

**STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN**

FACHSERIE F

GROSS- UND EINZELHANDEL GASTGEWERBE FREMDENVERKEHR

Reihe 8

Fremdenverkehr

I. Fremdenverkehr in Beherbergungsstätten

August 1964



Bestellnummer: F 8/1 - m 8/64

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

Einführung in die Erhebung	3
Übersichten	
I. Fremdenverkehr in Beherbergungsstätten (vorläufiges Ergebnis)	
1. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen nach Ländern, Gemeindegruppen und Betriebsarten	7
2. Fremdenübernachtungen in den Ländern nach Gemeindegruppen .	8
a) Anteile der Länder	
b) Anteile der Betriebsarten	
3. Fremdenübernachtungen in den Ländern nach Betriebsarten ...	9
a) Anteile der Länder	
b) Anteile der Betriebsarten	
4. Fremdenmeldungen, Fremdenübernachtungen, Aufenthaltsdauer der Gäste und Ausnutzung der Bettenkapazität in den Gemeindegruppen nach Betriebsarten	10
5. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen nach dem ständigen Wohnsitz der Fremden	11
6. Übernachtungen von Auslandsgästen in den Ländern nach wichtigen Herkunftsländern	12
a) Anteile der Länder	
b) Anteile der Herkunftsländer	
7. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen in den Jugendherbergen und Kinderheimen nach Ländern	13
8. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen auf den Campingplätzen der Berichtsgemeinden	14
9. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen nach Gemeindegruppen und wichtigen Berichtsgemeinden	15
II. Grenzüberschreitender Reiseverkehr	
Grenzübertritte ein- und durchreisender Personen über die Grenzen des Bundesgebietes und Ein- und Durchreisen von Personen im Interzonenverkehr	22
a) nach Grenzübergängen	
b) nach der Staatsangehörigkeit	
III. Einnahmen und Ausgaben von Devisen im Reiseverkehr	
Einnahmen und Ausgaben von Devisen im Reiseverkehr nach Währungsländern	23

Erschienen im November 1964

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet.

Preis DM 1,--

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter mit der Kennziffer G IV 1 veröffentlicht.

Einführung

Die Statistik über den Fremdenverkehr in Beherbergungsstätten wird gemäß Gesetz über die Durchführung laufender Statistiken im Handel sowie über die Statistik des Fremdenverkehrs in Beherbergungsstätten (HFVStatG) vom 12. Januar 1960 (Bundesgesetzblatt, Teil I vom 16. Januar 1960, Nr. 2, Seite 6) erstellt.

Auskunftspflichtig sind die Betriebe des Beherbergungsgewerbes - Hotels, Gasthöfe, Fremdenheime, Pensionen und Hospize -, ferner die Inhaber oder Geschäftsführenden Personen von Erholungs- und Ferienheimen, Heilstätten, Sanatorien, Kuranstalten, Jugendherbergen, Kinderheimen, Campingplätzen sowie von sonstigen Unterkunftsstätten, in denen zum vorübergehenden Aufenthalt Personen gegen Entgelt Unterkunft gewährt wird (z.B. Privatquartiere). Die Erhebung wird ab April 1961 nur in den Gemeinden durchgeführt, die in den letzten Jahren jeweils 3 000 und mehr Fremdenübernachtungen aufzuweisen hatten.

Erfragt werden monatlich die Fremdenmeldungen und -übernachtungen sowie das Herkunftsland der Gäste (vorliegender Bericht); zum 1. April jedes Jahres die Zimmer und Betten in den Beherbergungsstätten (letzter Statistischer Bericht F 8/II - j 63). - Ab Oktober 1963 ist Berlin (West) in das Bundesergebnis einbezogen.

I. Fremdenverkehr in Beherbergungsstätten¹⁾

Bundesgebiet einschl. Berlin (West): Im August 1964 sind in den Beherbergungsbetrieben und Privatquartieren der 2 376 Berichtsgemeinden des Bundesgebietes einschl. Berlin (West) rd. 27 Mill. Fremdenübernachtungen gezählt worden, davon 24,8 Mill. von Inländern und 2,2 Mill. von Ausländern. Gegenüber August 1963 nahm die Zahl der Inländerübernachtungen um 824 000 und die Zahl der Ausländerübernachtungen um 55 800 zu. Die Zunahmen betrugen in %:

Monat	Fremdenübernachtungen		
	insgesamt	der Inlands Gäste	der Auslands Gäste
August 1964 gegenüber Juli 1964	+ 12,9	+ 14,1	+ 1,4
August 1963 " Juli 1963	+ 9,8	+ 10,6	+ 1,3
August 1964 " August 1963	+ 3,4	+ 3,4	+ 2,5
August 1963 " August 1962	+ 6,2	+ 5,9	+ 8,9

Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer²⁾ aller Gäste (5,8 Tage) blieb gegenüber August 1963 ebenso unverändert wie die der Inländer (6,9 Tage) und die der Ausländer (2,1 Tage). Die durchschnittliche Ausnutzung der gesamten Bettenkapazität lag im Berichtsmonat (76,3 %) etwas höher als im entsprechenden Vorjahresmonat (75,7 %).

In den Berichtsgemeinden wurden im August 1964 außerdem 1,7 Mill. (+ 4,5 %) Übernachtungen in Jugendherbergen und 1,2 Mill. (- 0,5 %) Übernachtungen in Kinderheimen gezählt. Die mittlere Aufenthaltsdauer betrug in den Jugendherbergen 3,3 Tage und in den Kinderheimen 31 Tage, die Ausnutzung der Bettenkapazität 75 % bzw. 91 %. Auf den Campingplätzen der Berichtsgemeinden wurden im August 1964 bei einer durchschnittlichen Aufenthaltsdauer von 3,9 Tagen 3,2 Mill. Übernachtungen

1) Vorläufiges Ergebnis.- 2) Die rechnerischen Werte stellen immer nur die jeweilige Aufenthaltsdauer der Gäste in einer Beherbergungsstätte dar.

gezählt, das sind 13,3 % mehr als im entsprechenden Vorjahresmonat. Die Auslandsgäste waren an den Gesamtübernachtungen mit 725 100 (22,4 %) beteiligt, das sind 9,5 % mehr als im August 1963.

Bundesländer: In den Bundesländern war die Entwicklung - mit Ausnahme von Hamburg (22 100 Übernachtungen weniger als im August 1963) - günstig. Die Zuwachsraten lagen zwischen 1 % in Bayern und 11 % in Berlin.

Gemeindegruppen: In den Heilbädern wurden rd. 7,6 Mill. Fremdenübernachtungen (+ 284 100 oder 3,9 % gegenüber August 1963), in den "Sonstigen Berichtsgemeinden" rd. 7 Mill. Übernachtungen (+ 118 400 oder 1,7 %), in den Luftkurorten rd. 5,6 Mill. Übernachtungen (+ 185 500 oder 3,4 %) und in den Seebädern rd. 4,4 Mill. Übernachtungen (+ 301 700 oder 7,3 %) ermittelt. Dagegen sind die Fremdenübernachtungen in den Großstädten (- 9 800 oder 0,4 %) geringfügig zurückgegangen. Die Anteile der Gemeindegruppen an der Gesamtzahl der Fremdenübernachtungen, die Aufenthaltsdauer der Gäste und die Ausnutzung der Bettenkapazität für Juli 1964 und 1963 sind aus der folgenden Übersicht zu ersehen:

Gemeindegruppe	Fremdenübernachtungen		Durchschnittliche			
			Aufenthaltsdauer der Gäste		Ausnutzung der Betten	
	August 1964	August 1963	August 1964	August 1963	August 1964	August 1963
	%		Tage		%	
Großstädte	8,8	9,1	1,8	1,8	61,9	63,4
Heilbäder (ohne Seebäder)	28,2	28,1	11,9	12,1	87,0	85,3
Luftkurorte	20,7	20,7	9,5	9,6	86,1	85,7
Seebäder	16,4	15,8	14,2	14,3	90,3	87,7
Sonstige	25,9	26,3	3,9	4,0	61,5	61,8

Betriebsarten: Die einzelnen Betriebsarten des Beherbergungsgewerbes waren an der Entwicklung unterschiedlich beteiligt. In den Hotels wurden rd. 6,1 Mill. Fremdenübernachtungen (181 900 oder 3,1 % mehr als im August 1963) gezählt, in den Fremdenheimen und Pensionen 6,1 Mill. Übernachtungen (+ 143 500 oder + 4,7 %) und in den Gasthöfen 2,9 Mill. (+ 2,4 %). In den Heilstätten und Sanatorien wurden rd. 2 Mill. (+ 2,2 %), in den Erholungs- und Ferienheimen 1,7 Mill. (+ 5,9 %) und in den Privatquartieren 8,3 Mill. (+ 2,7 %) Übernachtungen registriert. Die Anteile der Betriebsarten an den gesamten Fremdenübernachtungen, die Aufenthaltsdauer der Gäste und die Ausnutzung der Bettenkapazität haben sich im Vergleich zum Vorjahr wie folgt geändert:

Betriebsart	Fremdenübernachtungen		Durchschnittliche			
			Aufenthaltsdauer der Gäste		Ausnutzung der Betten	
	August 1964	August 1963	August 1964	August 1963	August 1964	August 1963
	%		Tage		%	
Hotels	22,5	22,5	2,4	2,4	66,1	65,6
Gasthöfe	10,6	10,7	4,0	4,0	57,6	56,7
Fremdenheimen und Pensionen	22,6	22,3	10,1	10,2	87,5	86,0
Betriebe des Beherbergungsgewerbes zusammen	55,7	55,5	3,9	3,9	71,2	70,2
Erholungs- und Ferienheimen	6,1	6,0	16,9	16,7	97,0	95,8
Heilstätten und Sanatorien	7,4	7,5	30,6	31,0	97,5	97,8
Beherbergungsbetriebe zusammen	69,2	69,0	4,7	4,7	75,1	74,2
Privatquartiere	30,8	31,0	12,8	13,1	79,3	79,3
Insgesamt	100	100	5,8	5,8	76,3	75,7

Die Bettenausnutzung war in den einzelnen Betriebsarten im August 1964 meist etwas besser als im August 1963. Eine Ausnahme bilden die Heilstätten und Sanatorien, die aber voll belegt waren, sowie die Privatquartiere, bei denen die Ausnutzung der Betten die gleiche war wie im August 1963. Von den einzelnen Betriebsarten in den Gemeindegruppen hatten eine bessere Belegung die Hotels in den Heilbädern (77,4 % gegenüber 74,7 %), in den Luftkurorten (78,1 % gegenüber 75 %) und in den Seebädern (88 % gegenüber 85 %), die Gasthöfe in den Luftkurorten (76 % gegenüber 73 %) sowie die Fremdenheime und Pensionen in den Heilbädern (92,5 % gegenüber 90,8 %) und in den Luftkurorten (92,7 % gegenüber 91,3 %). Bemerkenswert ist, daß die Privatquartiere in den Seebädern (85,8 % gegenüber 82,8 %) recht gut belegt waren.

Herkunft der Auslandsgäste: Die Ausländerübernachtungen, deren Anteil an der Gesamtzahl der Übernachtungen im Berichtsmonat 8,3 % betrug, lagen um 2,5 % höher als im August 1963. Zugenommen haben die Übernachtungen von Gästen aus Frankreich (+ 15,8 %), Belgien-Luxemburg (+ 2,3 %), den Niederlanden (+ 2,3 %) und den Vereinigten Staaten (+ 0,4 %), abgenommen haben die Übernachtungen von Gästen aus der Schweiz (- 7,7 %), Großbritannien (- 4,2 %), Italien (- 3,5 %), Österreich (- 1,8 %), Dänemark (- 1,7 %) und Schweden (- 1,2 %). Die Anteile der Herkunftsländer an den gesamten Ausländerübernachtungen betrugen in %:

Land	August		Land	August	
	1964	1963		1964	1963
Niederlande	17,2	17,2	Dänemark	5,3	5,5
Frankreich	15,9	14,1	Schweden	5,0	5,2
Vereinigte Staaten	12,9	13,2	Italien	4,5	4,8
Großbritannien und Nordirland (Vereinigtes Königreich)	10,2	10,9	Schweiz	4,4	4,9
Belgien-Luxemburg	8,4	8,5	Österreich	2,8	2,9
			Übrige Länder	13,4	12,8

Es muß darauf hingewiesen werden, daß die Zuordnung von Angehörigen der im Bundesgebiet einschließlich Berlin (West) stationierten ausländischen Streitkräfte entgegen den Richtlinien der Fremdenverkehrsstatistik nicht immer nach dem Wohnsitzland (z.Z. Deutschland), sondern auch nach der Staatsangehörigkeit (z.B. Vereinigte Staaten) vorgenommen wird. Insoweit können die Ausländerübernachtungen solcher Länder, deren Truppen im Bundesgebiet stationiert sind, überhöht sein.

II. Grenzüberschreitender Reiseverkehr ¹⁾

Im August 1964 sind an den Grenzen des Bundesgebietes 34,4 Mill. Grenzübertritte ein- und durchreisender Personen registriert worden, davon 18,5 Mill. von Inländern und 15,9 Mill. von Ausländern. Die Zunahmen in % betrugen:

Monat	Grenzübertritte		
	insgesamt	von Inländern	von Ausländern
August 1964 gegenüber Juli 1964	+ 21,1	+ 26,2	+ 15,6
August 1964 " August 1963	+ 8,7	+ 3,9	+ 14,8

1) Nach Angaben der Grenzschutzdirektion, Koblenz. Die Ergebnisse sind, mit Ausnahme der Flughäfen, überhöht, da die Tagesausflügler zu einem großen Teil einbegriffen sind.

31,3 Mill. Grenzübertritte (+ 9 % gegenüber August 1963) sind an den Straßengrenzübergängen ermittelt worden, 2,2 Mill. (+ 3,0 %) auf den Grenzbahnhöfen, 0,7 Mill. (+ 8,3 %) in den Seehäfen und 0,3 Mill. (+ 23,5 %) auf den Flughäfen. Im Einreiseverkehr über die deutsch-österreichische Grenze wurden 12,2 Mill. Grenzübertritte (+ 5,7 %), über die deutsch-schweizerische Grenze 7,2 Mill. (+ 9,2 %), über die deutsch-niederländische Grenze 6,4 Mill. (+ 2,6 %) und über die deutsch-französische Grenze 3,8 Mill. (+ 12,8 %) gezählt.

Die Zahl der im grenzüberschreitenden Reiseverkehr eingereisten Ausländer ist mit der Zahl der Auslandsgäste der Fremdenverkehrsstatistik, die nur die Übernachtungsgäste in den Beherbergungsstätten erfaßt, nicht vergleichbar. Außerdem werden die Gäste in der Fremdenverkehrsstatistik nach dem Wohnsitzland, die eingereisten Personen in der Statistik des grenzüberschreitenden Reiseverkehrs dagegen nach der Staatsangehörigkeit zugeordnet.

III. Einnahmen und Ausgaben von Devisen im Reiseverkehr¹⁾

Im Bundesgebiet einschl. Berlin (West) sind im August 1964 an Devisen im Reiseverkehr 330,5 Mill.DM eingenommen und von deutschen Reisenden im Ausland 777,1 Mill.DM ausgegeben worden. Gegenüber dem gleichen Monat des Vorjahres sind die Einnahmen um 15,6 Mill. oder 5 % gestiegen, die Ausgaben um 26 Mill. oder 3,2 % zurückgegangen.

Die Aufstellung einer Zahlungsbilanz des Reiseverkehrs durch eine Gegenüberstellung der Einnahmen und Ausgaben ist allerdings nur bedingt möglich, da die DM-Beträge, die von deutschen Reisenden ins Ausland in unbegrenzter Höhe ausgeführt werden können, in den Devisenausgaben nur dann enthalten sind, wenn sie über die ausländischen Geldinstitute wieder zurückgeflossen sind. Auch die Deviseneinnahmen im Reiseverkehr korrespondieren nicht mit der Zahl der Auslandsgäste der Fremdenverkehrsstatistik, die nur die Übernachtungsgäste in den Beherbergungsstätten erfaßt. Außerdem werden die Gäste in der Fremdenverkehrsstatistik nach dem Wohnsitzland, die Deviseneinnahmen dagegen nach dem Währungsland zugeordnet.

1) Nach Angaben der Deutschen Bundesbank, Frankfurt/M.

1. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im August 1964 nach Ländern, Gemeindegruppen und Betriebsarten

Land Gemeindegruppe Betriebsart	Gemeinden bzw. Betriebe	Fremdenmeldungen 1)		Fremdenübernachtungen 2)					Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 5)		Ausnutzung der am 1.4.1964 verfügbaren Bettenkapazität 6)	
		insgesamt	darunter Auslands- gäste 3)	insgesamt	darunter Auslands- gäste 3)	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber August 1963 4)		insgesamt	Auslands- gäste	Fremden		der Auslands- gäste
		Anzahl	1 000				% Sp. 4		%	Tage		%
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11		
Nach Ländern												
Schleswig-Holstein	140	354,1	41,2	3 526,6	95,0	2,7	+ 5,6	- 0,8	10,0	2,3	87,9	
Hamburg	1	169,0	71,4	307,8	133,2	43,3	- 6,7	+ 2,3	1,8	1,9	72,6	
Niedersachsen	273	505,0	65,3	3 234,8	122,1	3,8	+ 6,5	- 2,0	6,4	1,9	74,3	
Bremen	2	39,7	10,4	65,1	15,4	23,6	+ 0,9	+ 9,1	1,6	1,5	63,5	
Nordrhein-Westfalen	414	535,1	129,5	2 356,8	247,6	10,5	+ 3,8	- 0,6	4,4	1,9	61,0	
Hessen	305	473,9	124,0	2 441,6	237,5	9,7	+ 3,0	+ 1,7	5,2	1,9	75,5	
Rheinland-Pfalz	203	343,3	112,1	1 389,5	212,2	15,3	+ 7,1	+ 4,2	4,0	1,9	65,1	
Baden-Württemberg	429	891,9	264,8	4 946,2	552,6	11,2	+ 3,5	+ 3,3	5,5	2,1	80,7	
Bayern	563	1 245,0	225,7	8 504,9	555,6	6,5	+ 0,9	+ 3,1	6,8	2,5	79,5	
Saarland	45	19,7	6,3	56,2	9,4	16,7	+ 10,6	+ 22,1	2,9	1,5	38,8	
Berlin (West)	1	68,2	24,2	191,4	71,2	37,2	+ 10,7	+ 11,5	2,8	2,9	66,1	
Bundesgebiet	2 376	4 644,8	1 074,8	27 020,9	2 251,9	8,3	+ 3,4	+ 2,5	5,8	2,1	76,3	
Nach Gemeindegruppen												
Großstädte	51	1 307,5	520,9	2 382,5	887,0	37,2	- 0,4	+ 2,1	1,8	1,7	61,9	
Heilbäder (ohne Seebäder)	173	641,7	88,2	7 622,0	343,7	4,5	+ 3,9	+ 2,3	11,9	3,9	87,0	
darunter:												
heilklimatische Kurorte	19	193,6	24,7	2 057,4	114,3	5,6	+ 3,5	+ 8,7	10,6	4,6	91,7	
Kneippkurorte	29	93,0	15,9	910,1	51,1	5,6	+ 6,7	+ 8,7	9,8	3,2	84,2	
Luftkurorte	371	587,3	70,2	5 586,5	257,1	4,6	+ 3,4	+ 7,3	9,5	3,7	86,1	
Seebäder	73	312,8	11,5	4 428,5	57,2	1,3	+ 7,3	- 0,3	14,2	5,0	90,3	
Sonstige Berichtsgemeinden	1 708	1 795,5	384,0	7 001,4	707,0	10,1	+ 1,7	+ 1,9	3,9	1,8	61,5	
Nach Betriebsarten												
Hotels 7)	.	2 515,4	.	6 072,4	.	.	+ 3,1	.	2,4	.	66,1	
Gasthöfe	.	710,7	.	2 853,5	.	.	+ 2,4	.	4,0	.	57,6	
Fremdenheime, Pensionen und Hospize 8)	.	604,1	.	6 104,3	.	.	+ 4,7	.	10,1	.	87,5	
Erholungs- und Ferienheime	.	97,9	.	1 656,7	.	.	+ 5,9	.	16,9	.	97,0	
Heilstätten, Sanatorien und Kuranstalten	.	65,4	.	1 999,7	.	.	+ 2,2	.	30,6	.	97,5	
Privatquartiere	.	651,2	.	8 334,2	.	.	+ 2,7	.	12,8	.	79,3	

1) Im Berichtsmonat neu angekommene Fremde.- 2) Gezählt sind nur die in den Beherbergungsstätten einschl. Privatquartiere - aber nicht in Jugendherbergen, Kinderheimen und sonstigen Massenunterkünften - gegen Entgelt übernachtenden Reisenden, einschl. der Übernachtungen der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden.- 3) Personen mit ständigem Wohnsitz im Ausland. Bei den Angehörigen der im Bundesgebiet einschl. Berlin (West) stationierten ausländischen Streitkräfte erfolgt die Zuordnung nicht immer nach dem Wohnsitzland (z.Z. Deutschland), sondern auch nach der Staatsangehörigkeit (z.B. Vereinigte Staaten). Insoweit können die Zahlen über den Ausländerfremdenverkehr überhöht sein.- 4) Die Vergleiche beziehen sich nur auf die Berichtsgemeinden, für die Vergleichszahlen vorliegen.- 5) Die rechnerischen Werte stellen immer nur die jeweilige Aufenthaltsdauer der Gäste in einer Beherbergungsstätte dar.- 6) Vorläufige Ergebnisse.- 7) Einschl. Kurhäuser mit Hotelcharakter.- 8) Einschl. Kurhäuser mit Heimcharakter.

noch: 1. Fremdenverkehr in Beherbergungsstätten

2. Fremdenübernachtungen¹⁾ in den Ländern im August 1964 nach Gemeindegruppen

a) Anteile der Länder

Land	Großstädte			Heilbäder (ohne Seebäder)			Luftkurorte			Seebäder			Sonstige Berichtsgemeinden		
	Fremden- übernachtungen		Durchschn.- Aufenth.- dauer 2)	Fremden- übernachtungen		Durchschn.- Aufenth.- dauer 2)	Fremden- übernachtungen		Durchschn.- Aufenth.- dauer 2)	Fremden- übernachtungen		Durchschn.- Aufenth.- dauer 2)	Fremden- übernachtungen		Durchschn.- Aufenth.- dauer 2)
	Anzahl	%	Tage	Anzahl	%	Tage	Anzahl	%	Tage	Anzahl	%	Tage	Anzahl	%	Tage
Schleswig-Holstein	62 229	2,6	1,7	92 118	1,2	10,6	211 960	3,8	6,6	3 018 677	68,2	15,2	141 650	2,0	1,8
Hamburg	307 834	12,9	1,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Niedersachsen	113 361	4,8	1,6	783 823	10,3	10,1	437 827	7,8	9,7	1 409 847	31,8	12,4	489 905	7,0	2,5
Bremen	65 118	2,7	1,6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	408 926	17,2	1,8	900 675	11,8	12,2	206 450	3,7	9,0	-	-	-	840 724	12,0	3,9
Hessen	326 174	13,7	2,0	1 026 005	13,5	14,1	305 537	5,5	7,5	-	-	-	783 902	11,2	4,0
Rheinland-Pfalz	75 960	3,2	1,5	531 210	7,0	10,2	130 374	2,3	5,8	-	-	-	651 933	9,3	3,0
Baden-Württemberg	299 110	12,6	1,7	1 649 869	21,6	11,4	2 049 560	36,7	9,1	-	-	-	947 639	13,5	2,7
Bayern	517 784	21,7	1,7	2 638 333	34,6	12,4	2 244 744	40,2	11,3	-	-	-	3 104 058	44,4	5,8
Saarland	14 623	0,6	1,6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	41 593	0,6	4,1
Berlin (West)	191 360	8,0	2,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bundesgebiet	2 382 479	100	1,8	7 622 033	100	11,9	5 586 452	100	9,5	4 428 524	100	14,2	7 001 404	100	3,9

b) Anteile der Gemeindegruppen

Land	Insgesamt	Großstädte	Heilbäder (ohne Seebäder)	Luftkurorte	Seebäder	Sonstige Berichtsgemeinden
	Anzahl			%		
Schleswig-Holstein	3 526 634	1,8	2,6	6,0	85,6	4,0
Hamburg	307 834	100	-	-	-	-
Niedersachsen	3 234 763	3,5	24,2	13,5	43,6	15,2
Bremen	65 118	100	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	2 356 775	17,3	38,2	8,8	-	35,7
Hessen	2 441 618	13,4	42,0	12,5	-	32,1
Rheinland-Pfalz	1 389 477	5,5	38,2	9,4	-	46,9
Baden-Württemberg	4 946 178	6,0	33,4	41,4	-	19,2
Bayern	8 504 919	6,1	31,0	26,4	-	36,5
Saarland	56 216	26,0	-	-	-	74,0
Berlin (West)	191 360	100	-	-	-	-
Bundesgebiet	27 020 892	8,8	28,2	20,7	16,4	25,9

1) Einschl. der Übernachtungen der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden.- 2) Die rechnerischen Werte stellen immer nur die jeweilige Aufenthaltsdauer der Gäste in einer Beherbergungsstätte dar.

noch: 1. Fremdenverkehr in Beherbergungsstätten
3. Fremdenübernachtungen¹⁾ in den Ländern im August 1964 nach Betriebsarten
a) Anteile der Länder

Land	Hotels 2)			Gasthöfe			Fremdenheime, Pensionen und Hospize 3)			Erholungs- und Ferienheime			Heilstätten, Sanatorien und Kuranstalten			Privatquartiere		
	Fremdenübernachtungen		Durchschn. Aufenth.-dauer 4)	Fremdenübernachtungen		Durchschn. Aufenth.-dauer 4)	Fremdenübernachtungen		Durchschn. Aufenth.-dauer 4)	Fremdenübernachtungen		Durchschn. Aufenth.-dauer 4)	Fremdenübernachtungen		Durchschn. Aufenth.-dauer 4)	Fremdenübernachtungen		Durchschn. Aufenth.-dauer 4)
	Anzahl	%	Tage	Anzahl	%	Tage	Anzahl	%	Tage	Anzahl	%	Tage	Anzahl	%	Tage	Anzahl	%	Tage
Schleswig-Holstein	536 069	8,8	3,6	124 766	4,4	5,3	687 217	11,2	16,5	228 545	13,8	17,1	76 882	3,9	29,3	1 873 155	22,5	15,3
Hamburg	206 024	3,4	1,7	11 416	0,4	1,9	90 394	1,5	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Niedersachsen	732 211	12,1	2,5	106 826	3,7	2,8	1 023 144	16,8	13,3	339 454	20,5	17,2	163 463	8,2	.5)	869 665	10,4	11,6
Bremen	58 410	1,0	1,6	3 197	0,1	2,3	3 511	0,1	2,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	780 407	12,8	2,0	250 365	8,8	4,2	797 938	13,1	13,4	188 816	11,4	17,5	203 852	10,2	.5)	135 397	1,6	14,3
Hessen	757 078	12,5	2,3	271 971	9,5	4,9	491 659	8,0	13,3	194 285	11,7	19,7	348 665	17,4	.5)	377 960	4,5	12,5
Rheinland-Pfalz	543 877	8,9	2,4	212 614	7,5	3,4	200 210	3,3	8,6	89 396	5,4	14,8	195 865	9,8	28,5	147 515	1,8	7,2
Baden-Württemberg	1 070 069	17,6	2,4	780 605	27,4	3,8	672 150	11,0	9,1	277 248	16,7	17,5	540 758	27,0	.5)	1 605 348	19,3	11,6
Bayern	1 210 277	19,9	2,6	1 084 902	38,0	4,2	2 090 628	34,2	9,0	332 382	20,1	15,1	464 670	23,2	26,5	3 322 060	39,9	13,0
Saarland	28 245	0,5	1,7	5 579	0,2	3,0	7 096	0,1	9,4	6 622	0,4	22,0	5 549	0,3	27,1	3 125	0,0	10,0
Berlin (West)	149 757	2,5	2,7	1 299	0,0	2,5	40 304	0,7	3,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bundesgebiet	6 072 424	100	2,4	2 853 540	100	4,0	6 104 251	100	10,1	1 656 748	100	16,9	1 999 704	100	30,6	8 334 225	100	12,8

b) Anteile der Betriebsarten

Land	Insgesamt	Hotels 2)	Gasthöfe	Fremdenheime, Pensionen und Hospize 3)	Erholungs- und Ferienheime	Heilstätten, Sanatorien und Kuranstalten	Privatquartiere
	Anzahl	%					
Schleswig-Holstein	3 526 634	15,2	3,5	19,5	6,5	2,2	53,1
Hamburg	307 834	66,9	3,7	29,4	-	-	-
Niedersachsen	3 234 763	22,6	3,3	31,6	10,5	5,1	26,9
Bremen	65 118	89,7	4,9	5,4	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	2 356 775	33,1	10,6	33,9	8,0	8,7	5,7
Hessen	2 441 618	31,0	11,1	20,1	8,0	14,3	15,5
Rheinland-Pfalz	1 389 477	39,2	15,3	14,4	6,4	14,1	10,6
Baden-Württemberg	4 946 178	21,6	15,8	13,6	5,6	10,9	32,5
Bayern	8 504 919	14,2	12,7	24,6	3,9	5,5	39,1
Saarland	56 216	50,2	9,9	12,6	11,8	9,9	5,6
Berlin (West)	191 360	78,2	0,7	21,1	-	-	-
Bundesgebiet	27 020 892	22,5	10,6	22,6	6,1	7,4	30,8

1) Einschl. der Übernachtungen der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden.- 2) Einschl. Kurhäuser mit Hotelcharakter.- 3) Einschl. Kurhäuser mit Heimcharakter.- 4) Die rechnerischen Werte stellen immer nur die jeweilige Aufenthaltsdauer der Gäste in einer Beherbergungsstätte dar.- 5) Wegen der Nichterfassung der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden, deren Übernachtungen jedoch erfaßt werden, liegt der rechnerische Wert der durchschnittlichen Aufenthaltsdauer über der höchstmöglichen monatlichen Aufenthaltsdauer von 31 Tagen.

noch: 1. Fremdenverkehr in Beherbergungsstätten

4. Fremdenmeldungen, Fremdenübernachtungen, Aufenthaltsdauer der Gäste und Ausnutzung der Bettenkapazität in den Gemeindegruppen
im August 1964 nach Betriebsarten *)

Gemeindegruppe	Beherbergungsbetriebe						Privat quartiere	Insgesamt
	Hotels 1)	Gasthöfe	Fremdenheime, Pensionen und Hospize 2)	Erholungs- und Ferienheime	Heilstätten, Sanatorien und Kuranstalten	zusammen		
Fremdenmeldungen 3)								
Großstädte	1 023 582	88 164	187 630	760	325	1 300 461	7 083	1 307 544
Heilbäder (ohne Seebäder)	239 480	69 503	163 832	25 027	50 734	548 576	93 148	641 724
Luftkurorte	179 867	102 438	75 270	25 702	7 434	390 711	196 598	587 309
Seebäder	67 586	9 354	71 843	17 722	1 680	168 185	144 566	312 751
Sonstige Berichtsgemeinden	1 004 910	441 248	105 557	28 709	5 249	1 585 673	209 827	1 795 500
Insgesamt	2 515 425	710 707	604 132	97 920	65 422	3 993 606	651 222	4 644 828
Fremdenübernachtungen 4)								
Großstädte	1 736 052	178 235	424 316	13 802	10 298	2 362 703	19 776	2 382 479
Heilbäder (ohne Seebäder)	1 237 977	383 700	2 639 218	488 214	1 514 683	6 263 792	1 358 241	7 622 033
Luftkurorte	796 390	702 011	974 236	395 570	243 372	3 111 579	2 474 873	5 586 452
Seebäder	547 358	84 218	1 187 059	363 598	44 795	2 227 028	2 201 496	4 428 524
Sonstige Berichtsgemeinden	1 754 647	1 505 376	879 422	395 564	186 556	4 721 565	2 279 839	7 001 404
Insgesamt	6 072 424	2 853 540	6 104 251	1 656 748	1 999 704	18 686 667	8 334 225	27 020 892
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen 5)								
Großstädte	1,7	2,0	2,3	18,2	6)	1,8	2,8	1,8
Heilbäder (ohne Seebäder)	5,2	5,5	16,1	19,5	29,9	11,4	14,6	11,9
Luftkurorte	4,4	6,9	12,9	15,4	6)	8,0	12,6	9,5
Seebäder	8,1	9,0	16,5	20,5	26,7	13,2	15,2	14,2
Sonstige Berichtsgemeinden	1,7	3,4	8,3	13,8	6)	3,0	10,9	3,9
Insgesamt	2,4	4,0	10,1	16,9	30,6	4,7	12,8	5,8
Durchschnittliche Ausnutzung der am 1.4.1964 verfügbaren Bettenkapazität in % 7)								
Großstädte	65,2	42,8	61,8	77,7	97,4	62,3	37,1	61,9
Heilbäder (ohne Seebäder)	77,4	74,5	92,5	100	97,5	89,7	76,1	87,0
Luftkurorte	78,1	76,0	92,7	94,6	94,4	84,8	87,8	86,1
Seebäder	88,0	100	95,2	96,4	100	95,3	85,8	90,3
Sonstige Berichtsgemeinden	53,3	49,5	77,4	90,6	95,7	58,3	69,3	61,5
Insgesamt	66,1	57,6	87,5	97,0	97,5	75,1	79,3	76,3

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West)

1) Einschl. Kurhäuser mit Hotelcharakter.- 2) Einschl. Kurhäuser mit Heimcharakter.- 3) Im Berichtsmonat neu angekommene Fremde.- 4) Einschl. der Übernachtungen der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden.- 5) Die rechnerischen Werte stellen immer nur die jeweilige Aufenthaltsdauer der Gäste in einer Beherbergungsstätte dar.- 6) Wegen der Nichterfassung der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden, deren Übernachtungen jedoch erfaßt werden, liegt der rechnerische Wert der durchschnittlichen Aufenthaltsdauer über der höchstmöglichen monatlichen Aufenthaltsdauer von 31 Tagen.- 7) Vorläufige Ergebnisse.

- noch: 1. Fremdenverkehr in Beherbergungsstätten

5. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im August 1964 sowie Fremdenübernachtungen in den Monaten April 1964 bis August 1964 nach dem ständigen Wohnsitz der Fremden *)

Ständiger Wohnsitz der Fremden 1) (Nicht Staatsangehörigkeit)	Fremden- meldungen 2)	Fremden- übernachtungen 3)	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) der Fremdenübernachtungen gegenüber August 1963 4)	Durch- schnittliche Aufenthalts- dauer 5)	Fremdenübernachtungen 3)	
					April 1964 bis Aug. 1964	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber April 1963 bis August 1963 4)
	Anzahl	Anzahl	%	Tage	Anzahl	%
Deutschland 6)	3 568 602	24 766 030	+ 3,4	6,9	81 801 329	+ 2,2
Ausland	1 074 770	2 251 896	+ 2,5	2,1	7 640 955	+ 3,4
Belgien und Luxemburg	87 183	189 697	+ 2,3	2,2	552 725	+ 5,8
Dänemark	76 067	118 720	+ 1,7	1,6	481 035	- 3,9
Finnland	9 766	18 947	+ 8,3	1,9	76 237	+ 2,0
Frankreich	150 903	357 158	+ 15,8	2,4	883 649	+ 10,4
Griechenland	8 624	21 041	+ 8,0	2,4	92 105	+ 14,5
Großbritannien und Nordirland (Vereinigtes Königreich)	121 541	229 087	- 4,2	1,9	737 615	- 4,0
Irland	1 119	2 537	- 20,6	2,3	10 848	- 14,7
Island	683	1 660	+ 13,3	2,4	6 073	+ 9,8
Italien	53 685	102 099	- 3,5	1,9	323 565	- 0,6
Niederlande	189 481	387 054	+ 2,3	2,0	1 172 399	+ 3,6
Norwegen	11 847	21 610	+ 6,7	1,8	90 288	- 4,1
Österreich	31 578	63 203	- 1,8	2,0	268 132	+ 3,8
Polen 7)	1 206	2 234	+ 22,5	1,9	13 982	+ 61,6
Portugal	2 183	4 603	+ 21,5	2,1	18 278	+ 19,4
Schweden	53 243	112 464	- 1,2	2,1	433 918	- 0,6
Schweiz	42 779	100 074	- 7,7	2,3	417 221	- 2,0
Sowjetunion 8)	788	2 151	+ 49,6	2,7	11 617	+ 69,5
Spanien	10 025	24 413	+ 1,1	2,4	93 674	+ 0,8
Tschechoslowakei	1 269	4 237	+ 137,5	3,3	18 274	+ 103,2
Türkei	6 434	16 386	+ 14,7	2,5	74 313	+ 22,1
Übriges Europa	7 036	18 485	+ 4,9	2,6	87 584	+ 18,6
Südafrika	2 103	5 193	- 3,4	2,5	23 970	+ 4,8
Übriges Afrika	6 551	19 545		3,0	71 068	
Japan	6 980	14 660	+ 4,5	2,1	60 663	+ 9,6
Übriges Asien	12 649	43 750		3,5	157 625	
Australien	2 864	6 268	+ 1,2	2,2	28 569	+ 3,8
Kanada	8 324	16 955	+ 0,2	2,0	64 446	+ 10,5
Mexiko	1 694	3 712		2,2	14 124	
Übriges Mittelamerika	2 095	5 395		2,6	35 452	
Argentinien	2 535	7 211	+ 15,7	2,8	25 500	+ 15,0
Brasilien	2 332	7 233		3,1	25 156	
Chile	976	3 045		3,1	10 401	
Übriges Südamerika	7 021	17 879		2,5	75 802	
Vereinigte Staaten	147 138	291 471	+ 0,4	2,0	1 139 267	+ 2,9
Nicht näher bezeichnetes Ausland	4 068	11 719	+ 0,4	2,9	45 380	+ 6,4
Ohne Angabe des Wohnsitzes	1 456	2 966	+ 27,4	2,0	12 872	- 9,5
Insgesamt	4 644 828	27 020 892	+ 3,4	5,8	89 455 156	+ 2,3

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West)

1) Bei den Angehörigen der im Bundesgebiet einschl. Berlin (West) stationierten ausländischen Streitkräfte erfolgt die Zuordnung nicht immer nach dem Wohnsitzland (z.Z. Deutschland), sondern auch nach der Staatsangehörigkeit (z.B. Vereinigte Staaten). Insoweit können die Zahlen über den Ausländerfremdenverkehr überhöht sein.- 2) Im Berichtszeitraum neu angekommene Fremde.- 3) Gezählt sind nur die in den Beherbergungsstätten einschl. Privatquartiere - aber nicht in Jugendherbergen, Kinderheimen und sonstigen Massenunterkünften (siehe Übersicht 7) - gegen Entgelt übernachtenden Reisenden, einschl. der Übernachtungen der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden.- 4) Die Vergleiche beziehen sich nur auf die Berichtsgemeinden, für die Vergleichszahlen vorliegen.- 5) Die rechnerischen Werte stellen immer nur die jeweilige Aufenthaltsdauer der Gäste in einer Beherbergungsstätte dar.- 6) Einschl. Berlin und sowjetische Besatzungszone.- 7) Einschl. Ostgebiete des Deutschen Reiches (Stand 31.12.1937), z.Z. unter polnischer Verwaltung.- 8) Einschl. Ostgebiete des Deutschen Reiches (Stand 31.12.1937), z.Z. unter sowjetischer Verwaltung.

noch: 1. Fremdenverkehr in Beherbergungsstätten

6. Übernachtungen von Auslandsgästen¹⁾ in den Ländern im August 1964 nach wichtigen Herkunftsländern

a) Anteile der Länder

Land	Belgien und Luxemburg		Dänemark		Frankreich		Großbritannien ²⁾ und Nordirland		Italien		Niederlande		Österreich		Schweden		Schweiz		Vereinigte Staaten	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Schleswig-Holstein	1 360	0,7	21 467	18,1	5 026	1,4	2 755	1,2	1 458	1,4	3 289	0,8	1 191	1,9	38 803	34,5	5 012	5,0	3 667	1,3
Hamburg	1 875	1,0	15 797	13,3	8 376	2,4	10 408	4,5	8 240	8,1	6 392	1,7	3 130	5,0	16 864	15,0	6 048	6,1	16 043	5,5
Niedersachsen	2 801	1,5	29 365	24,7	9 090	2,5	8 291	3,6	4 723	4,6	30 771	8,0	1 739	2,7	9 266	8,3	3 629	3,6	9 183	3,1
Bremen	266	0,1	1 109	0,9	1 482	0,4	1 937	0,9	638	0,6	1 172	0,3	266	0,4	763	0,7	421	0,4	5 119	1,8
Nordrhein-Westfalen	25 529	13,5	4 500	3,8	22 035	6,2	39 075	17,1	11 255	11,0	54 461	14,1	3 834	6,1	5 148	4,6	6 847	6,8	25 336	8,7
Hessen	18 988	10,0	14 214	12,0	21 418	6,0	16 049	7,0	10 170	10,0	40 827	10,5	4 658	7,4	7 513	6,7	9 980	10,0	50 543	17,3
Rheinland-Pfalz	29 515	15,6	6 720	5,7	27 809	7,8	35 507	15,5	3 938	3,9	76 164	19,7	1 673	2,6	4 199	3,7	3 156	3,2	15 188	5,2
Baden-Württemberg	55 790	29,4	8 668	7,3	149 323	41,8	56 375	24,6	22 741	22,3	105 697	27,3	12 097	19,1	10 278	9,1	30 737	30,7	58 660	20,1
Bayern	51 560	27,2	15 140	12,7	102 998	28,8	52 650	23,0	35 077	34,3	65 382	16,9	33 110	52,4	11 279	10,0	30 962	30,9	83 864	28,8
Saarland	1 007	0,5	186	0,2	3 670	1,0	756	0,3	345	0,4	1 277	0,3	184	0,3	122	0,1	325	0,3	661	0,2
Berlin (West)	1 006	0,5	1 554	1,3	5 931	1,7	5 284	2,3	3 514	3,4	1 622	0,4	1 321	2,1	8 229	7,3	2 957	3,0	23 207	8,0
Bundesgebiet	189 697	100	118 720	100	357 158	100	229 087	100	102 099	100	387 054	100	63 203	100	112 464	100	100 074	100	291 471	100

b) Anteile der Herkunftsländer

Land	Insgesamt	darunter									
		Belgien und Luxemburg	Dänemark	Frankreich	Großbritannien ²⁾ und Nordirland	Italien	Niederlande	Österreich	Schweden	Schweiz	Vereinigte Staaten
	Anzahl	%									
Schleswig-Holstein	94 993	1,4	22,6	5,3	2,9	1,5	3,5	1,3	40,8	5,3	3,9
Hamburg	133 181	1,4	11,9	6,3	7,8	6,2	4,8	2,4	12,7	4,5	12,0
Niedersachsen	122 147	2,3	24,0	7,4	6,8	3,9	25,2	1,4	7,6	3,0	7,5
Bremen	15 363	1,7	7,2	9,6	12,6	4,2	7,6	1,7	5,0	2,7	33,3
Nordrhein-Westfalen	247 589	10,3	1,8	8,9	15,8	4,5	22,0	1,5	2,1	2,8	10,2
Hessen	237 522	8,0	6,0	9,0	6,8	4,3	17,2	2,0	3,2	4,2	21,3
Rheinland-Pfalz	212 248	13,9	3,2	13,1	16,7	1,9	35,9	0,8	2,0	1,5	7,2
Baden-Württemberg	552 618	10,1	1,6	27,0	10,2	4,1	19,1	2,2	1,9	5,6	10,6
Bayern	555 635	9,3	2,7	18,5	9,5	6,3	11,8	6,0	2,0	5,6	15,1
Saarland	9 387	10,7	2,0	39,1	8,1	3,7	13,6	2,0	1,3	3,5	7,0
Berlin (West)	71 213	1,4	2,2	8,3	7,4	4,9	2,3	1,9	11,6	4,2	32,6
Bundesgebiet	2 251 896	8,4	5,3	15,9	10,2	4,5	17,2	2,8	5,0	4,4	12,9

1) Personen mit ständigem Wohnsitz im Ausland. Bei den Angehörigen der im Bundesgebiet einschl. Berlin (West) stationierten ausländischen Streitkräfte erfolgt die Zuordnung nicht immer nach dem Wohnsitzland (z.Z. Deutschland), sondern auch nach der Staatsangehörigkeit (z.B. Vereinigte Staaten). Insoweit können die Zahlen über den Ausländerfremdenverkehr überhöht sein. - 2) Vereinigtes Königreich.

7. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen in den Jugendherbergen und Kinderheimen im Monat August 1964 nach Ländern

Land	Jugend- herbergen- bzw. Kinder- heime	Fremdenmeldungen 1)		Fremdenübernachtungen 2)				Durchschnittliche			
		ins- gesamt	darunter Auslands- gäste 3)	ins- gesamt	darunter Auslandsgäste 3)	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber August 1963		Aufenthaltsdauer		Ausnutzung der am 1.4.1964 verfügbaren Betten- kapazität 5)	
						ins- gesamt	der Auslands- gäste	aller Fremden 4)	der Auslands- gäste 4)		
Anzahl		% Sp. 4		% 8		Tage		% 11			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Jugendherbergen											
Schleswig-Holstein	46	45 662	5 316	141 269	6 591	4,7	- 0,7	- 11,8	3,1	1,2	72,6
Hamburg	3	8 545	2 683	22 023	7 333	33,3	+ 13,3	+ 4,3	2,6	2,7	100
Niedersachsen	122	67 710	7 134	313 354	12 296	3,9	+ 1,1	+ 10,9	4,6	1,7	77,7
Bremen	3	4 249	1 252	7 303	1 296	17,7	- 4,2	- 11,4	1,7	1,0	62,7
Nordrhein-Westfalen	113	90 017	26 653	336 708	36 887	11,0	+ 3,4	+ 15,4	3,7	1,4	81,7
Hessen	51	53 973	13 738	173 172	17 445	10,1	+ 4,6	+ 23,7	3,2	1,3	82,4
Rheinland-Pfalz	49	56 011	14 537	159 868	19 823	12,4	+ 2,8	- 14,1	2,9	1,4	66,4
Baden-Württemberg	128	96 426	25 817	247 748	41 836	16,9	+ 9,9	+ 19,0	2,6	1,6	69,5
Bayern	.	90 437	17 418	277 129	25 534	9,2	+ 8,7	+ 22,5	3,1	1,5	73,2
Saarland	8	3 935	764	20 157	1 147	5,7	+ 3,2	+ 35,4	5,1	1,5	78,7
Berlin (West)	5	4 050	1 492	17 318	5 263	30,4	+ 3,4	- 32,8	4,3	3,5	82,6
Bundesgebiet	.	521 015	116 804	1 716 049	175 451	10,2	+ 4,5	+ 9,0	3,3	1,5	75,5
Kinderheime											
Schleswig-Holstein	139	11 169	4	331 170	172	0,1	+ 1,2	- 55,1	29,7	.6)	93,7
Hamburg	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Niedersachsen	148	9 702	2	301 033	60	0,0	- 3,7	- 95,3	31,0	30,0	91,4
Bremen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	36	2 007	-	62 402	-	-	+ 3,5	-	.6)	-	76,9
Hessen	25	1 968	1	65 044	136	0,2	- 12,7	- 5,6	.6)	.6)	95,6
Rheinland-Pfalz	28	1 165	6	43 496	134	0,3	- 1,2	- 2,9	.6)	22,3	90,1
Baden-Württemberg	129	7 532	151	264 113	3 651	1,4	+ 1,7	+ 57,1	.6)	24,2	94,2
Bayern	.	5 967	26	163 204	863	0,5	+ 1,6	- 56,9	27,4	.6)	85,9
Saarland	6	99	-	12 317	-	-	+ 21,6	-	.6)	-	87,7
Berlin (West)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bundesgebiet	.	39 609	190	1 242 779	5 016	0,4	- 0,5	- 19,9	.6)	26,4	91,1

1) Im Berichtsmonat neu angekommene Fremde.- 2) Einschl. der Übernachtungen der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden.- 3) Personen mit ständigem Wohnsitz im Ausland (nicht Staatsangehörigkeit).- 4) Die rechnerischen Werte stellen immer nur die jeweilige Aufenthaltsdauer der Gäste in einer Beherbergungsstätte dar.- 5) Vorläufige Ergebnisse.- 6) Wegen der Nichterfassung der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden, deren Übernachtungen jedoch erfaßt werden, liegt der rechnerische Wert der durchschnittlichen Aufenthaltsdauer über den höchstmöglichen monatlichen Aufenthaltsdauer von 31 Tagen.

8. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen auf den Campingplätzen der Berichtsgemeinden
im August 1964

a) nach Ländern

Land	Fremdenmeldungen 1)		Fremdenübernachtungen 2)				
	insgesamt	darunter Auslands- gäste 3)	insgesamt	darunter Auslands- gäste 3)	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 4)		
					aller Fremden	der Auslands- gäste	
Anzahl				% Sp. 3	Tage		
	1	2	3	4	5	6	7
Schleswig-Holstein	104 069	15 355	939 257	24 052	2,6	9,0	1,6
Hamburg	20 421	16 934	31 520	26 061	82,7	1,5	1,5
Niedersachsen	90 662	22 066	344 028	39 858	11,6	3,8	1,8
Bremen	-	-	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	71 998	46 948	187 101	90 250	48,2	2,6	1,9
Hessen	76 101	42 682	228 776	72 854	31,8	3,0	1,7
Rheinland-Pfalz	105 367	64 981	292 772	135 467	46,3	2,8	2,1
Baden-Württemberg	173 409	86 764	586 179	188 458	32,2	3,4	2,2
Bayern	177 270	67 563	614 280	142 140	23,1	3,5	2,1
Saarland	11 173	4 389	19 640	5 991	30,5	1,8	1,4
Bundesgebiet ohne Berlin	830 470	367 682	3 243 553	725 131	22,4	3,9	2,0

b. nach dem ständigen Wohnsitz der Fremden *)

Ständiger Wohnsitz der Fremden (Nicht Staatsangehörigkeit)	August 1964			August 1963		
	Fremden- meldungen 1) übernachtungen 2)		Durchschnittl. Aufenth.- dauer 4)	Fremden- meldungen 1) übernachtungen 2)		Durchschnittl. Aufenth.- dauer 4)
	Anzahl		Tage	Anzahl		Tage
Deutschland	462 716	2 518 215	5,4	419 982	2 199 385	5,2
Ausland	367 682	725 131	2,0	348 363	662 259	1,9
Belgien und Luxemburg	21 538	43 524	2,0	21 105	41 863	2,0
Dänemark	39 022	59 771	1,5	42 608	64 753	1,5
Finnland	4 014	5 454	1,4	5 088	7 774	1,5
Frankreich	41 633	102 224	2,5	33 760	82 099	2,4
Großbritannien und Nordirland (Vereinigtes Königreich)	42 342	66 945	1,6	35 753	58 052	1,6
Italien	5 495	9 264	1,7	6 332	11 328	1,8
Niederlande	141 961	313 026	2,2	145 905	298 867	2,0
Norwegen	5 627	8 793	1,6	4 999	6 580	1,3
Österreich	4 196	7 275	1,7	3 586	6 577	1,8
Schweden	19 611	26 976	1,4	15 521	22 504	1,4
Schweiz	5 324	10 685	2,0	5 973	11 212	1,9
Übriges Europa	3 776	6 670	1,8	3 213	5 700	1,8
Vereinigte Staaten	8 331	16 814	2,0	7 974	18 576	2,3
Übriges Ausland	24 812	47 710	1,9	16 546	26 374	1,6
Ohne Angabe des Wohnsitzes	72	207	2,9	277	399	1,4
Insgesamt	830 470	3 243 553	3,9	768 622	2 862 043	3,7

*) Bundesgebiet ohne Berlin (West)

1) Im Berichtsmonat neu angekommene Fremde.- 2) Einschl. der Übernachtungen der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden.- 3) Personen mit ständigem Wohnsitz im Ausland. Bei den Angehörigen der im Bundesgebiet einschl. Berlin (West) stationierten ausländischen Streitkräfte erfolgt die Zuordnung nicht immer nach dem Wohnsitzland (z.Z. Deutschland), sondern auch nach der Staatsangehörigkeit (z.B. Vereinigte Staaten). Insoweit können die Zahlen über den Ausländerfremdenverkehr überhöht sein.- 4) Die rechnerischen Werte stellen immer nur die jeweilige Aufenthaltsdauer der Gäste auf einem Campingplatz dar.

9. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im August 1964
nach Gemeindegruppen und wichtigen Berichtsgemeinden *)

Gemeindegruppe — Gemeinde	Fremdenmeldungen 1)		Fremdenübernachtungen 2)				Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 5)	
	insgesamt	darunter Auslands- gäste 3)	insgesamt	darunter Auslands- gäste 3)	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber August 1963 4)		aller Fremden	der Aus- landsgäste
					insgesamt	dar. Aus- landsgäste		
Anzahl				%		Tage		
2 376 Berichtsgemeinden	4 644 828	1 074 770	27 020 892	2 251 896	+ 3,4 ⁶⁾	+ 2,5 ⁶⁾	5,8	2,1
51 Großstädte	1 307 544	520 875	2 382 479	886 955	- 0,4 ⁶⁾	+ 2,1 ⁶⁾	1,8	* 1,7
dar.: Augsburg	25 480	9 850	34 618	11 395	- 3,2	+ 5,1	1,4	1,2
Berlin (West)	68 165	24 163	191 360	71 213	+ 10,7	+ 11,5	2,8	2,9
Bielefeld	7 434	1 298	15 924	2 441	- 16,9	- 39,9	2,1	1,9
Bochum	3 948	388	10 885	1 447	+ 10,8	+ 27,0	2,8	3,7
Bonn	13 778	6 825	23 068	10 904	- 15,9	- 6,3	1,7	1,6
Braunschweig	11 947	2 155	20 523	3 660	- 2,5	+ 12,0	1,7	1,7
Bremen	28 675	9 008	47 859	13 255	- 0,8	+ 9,8	1,7	1,5
Bremerhaven	11 026	1 376	17 259	2 108	+ 6,0	+ 5,3	1,6	1,5
Darmstadt	10 715	2 497	19 947	3 959	- 1,8	- 8,4	1,9	1,6
Dortmund	12 901	1 912	25 563	3 861	+ 7,2	- 20,9	2,0	2,0
Düsseldorf	42 622	14 166	78 700	26 031	+ 1,0	- 0,1	1,8	1,8
Duisburg	7 303	1 336	15 979	2 499	+ 8,0	- 19,7	2,2	1,9
Essen	11 936	1 413	23 745	3 257	- 11,7	+ 18,4	2,0	2,3
Frankfurt am Main	103 850	45 948	194 080	86 584	+ 3,6	+ 7,7	1,9	1,9
Freiburg im Breisgau	29 871	14 575	53 919	22 422	- 1,3	+ 3,2	1,8	1,5
Gelsenkirchen	4 109	236	7 572	415	+ 3,9	- 7,8	1,8	1,8
Hagen	4 799	615	10 417	891	+ 11,8	+ 3,0	2,2	1,4
Hamburg	168 969	71 378	307 834	133 181	- 6,7	+ 2,3	1,8	1,9
Hannover	42 411	15 147	70 950	20 474	- 6,3	- 18,0	1,7	1,4
Heidelberg	45 227	30 222	71 498	42 107	- 3,6	- 6,0	1,6	1,4
Karlsruhe	27 138	12 440	41 970	14 881	- 5,1	- 12,0	1,5	1,2
Kassel 7)	21 615	2 974	34 468	4 214	+ 33,5	+ 18,9	1,6	1,4
Kiel	16 314	3 817	30 311	5 825	+ 1,7	+ 3,4	1,9	1,5
Koblenz	30 889	16 846	41 112	22 820	+ 4,8	- 3,6	1,3	1,4
Köln	80 557	40 757	131 589	60 070	+ 0,3	- 4,1	1,6	1,5
Krefeld	3 612	564	7 199	1 471	+ 1,5	- 9,1	2,0	2,6
Ludwigshafen am Rhein	3 367	856	10 248	1 996	+ 27,0	+ 70,7	3,0	2,3
Lübeck	20 346	9 030	31 918	11 479	- 9,3	- 12,9	1,6	1,3
Mainz	16 624	8 940	24 600	11 037	+ 7,3	+ 34,4	1,5	1,2
Mannheim	19 992	7 639	29 921	8 960	- 15,3	- 12,0	1,5	1,2
München	199 352	93 775	364 649	170 502	- 0,2	+ 5,5	1,8	1,8
Münster (Westf.)	9 830	1 146	17 700	2 276	+ 1,9	+ 24,0	1,8	2,0
Nürnberg	40 349	15 473	62 292	20 896	- 1,0	+ 6,4	1,5	1,4
Offenbach am Main	3 392	494	8 690	1 356	+ 2,3	- 7,8	2,6	2,7
Oldenburg	6 965	1 107	10 445	1 450	- 10,9	+ 48,3	1,5	1,3
Osnabrück	7 940	1 130	11 443	1 471	+ 5,2	- 20,4	1,4	1,3
Regensburg	13 485	3 292	24 003	7 666	+ 28,9	+ 131,0	1,8	2,3
Saarbrücken	9 429	3 776	14 623	4 885	+ 5,9	+ 36,6	1,6	1,3
Stuttgart	49 460	20 761	101 802	34 735	- 1,6	+ 1,7	2,1	1,7
Wiesbaden 8)	26 141	10 926	68 989	21 160	- 12,3	- 13,8	2,6	1,9
Würzburg	24 383	6 593	32 222	7 996	+ 11,1	- 1,3	1,3	1,2
Wuppertal	6 594	1 485	12 461	2 316	+ 9,7	+ 9,3	1,9	1,6
173 Heilbäder (ohne Seebäder)	641 724	88 160	7 622 033	343 651	+ 3,9	+ 2,3	11,9	3,9
dar.: Aachen	19 539	9 901	42 091	12 116	+ 3,7	+ 1,6	2,2	1,2
Abbach, Bad	1 245	2	29 596	4	- 0,2	x	23,8	2,0
Aibling, Bad	2 928	269	40 777	590	+ 24,9	- 5,8	13,9	2,2
Baden-Baden	23 990	13 477	119 552	41 737	- 1,0	- 1,3	5,0	3,1
Badenweiler	7 207	616	117 550	6 922	+ 5,1	- 3,9	16,3	11,2
Berchtesgadener Land 9) 11)	60 631	5 211	592 477	24 911	+ 2,2	+ 19,4	9,8	4,8
Bergzabern, Bad 10)	1 959	54	20 537	583	- 7,5	- 12,1	10,5	10,8

noch: 1. Fremdenverkehr in Beherbergungsstätten

noch: 9. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im August 1964
nach Gemeindegruppen und wichtigen Berichtsgemeinden *)

Gemeindegruppe — Gemeinde	Fremdenmeldungen 1)		Fremdenübernachtungen 2)				Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 5)	
	insgesamt	darunter Auslands- gäste 3)	insgesamt	darunter Auslands- gäste 3)	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber August 1963 4)		aller Fremden	der Aus- landsgäste
					insgesamt	dar. Aus- landsgäste		
Anzahl				%		Tage		
noch: Heilbäder								
Berleburg 10)	1 149	5	35 396	189	+ 11,1	x	30,8	.14)
Berneck im Fichtelgebirge, Bad 10)	2 840	114	37 161	449	+ 1,6	- 25,5	13,1	3,9
Bertrich, Bad	2 350	30	52 928	401	+ 11,0	+ 25,3	22,5	13,4
Bocklet, Bad	1 118	-	26 581	44	+ 8,9	x	23,8	.
Boppard 10)	9 959	3 853	46 774	11 458	+ 15,0	+ 26,0	4,7	3,0
Bramstedt, Bad	3 217	598	37 166	794	+ 5,3	- 4,7	11,6	1,3
Braunlage 9)	10 394	166	109 626	738	+ 10,1	- 15,8	10,5	4,4
Brückenau mit Bad	3 957	238	39 729	779	+ 1,3	+ 67,5	10,0	3,3
Buchau	1 108	67	20 328	631	+ 27,4	x	18,3	9,4
Driburg, Bad	3 927	2	86 610	17	+ 12,7	x	22,1	8,5
Dürkheim, Bad	3 727	494	23 185	836	- 0,2	+ 30,8	6,2	1,7
Dürrheim, Bad	2 717	128	61 627	907	+ 15,2	+ 8,0	22,7	7,1
Eilsen, Bad	917	3	19 513	3	+ 2,2	x	21,3	1,0
Ems, Bad	3 404	960	51 642	2 320	+ 3,0	- 3,8	15,2	2,4
Endbach 10)	1 582	1	30 648	44	+ 39,1	x	19,4	.14)
Freudenstadt 9)	17 436	4 931	136 178	17 097	+ 3,2	+ 6,4	7,8	3,5
Füssen mit Bad Faulenbach 10)	7 996	1 526	75 519	3 893	+ 11,9	+ 7,7	9,4	2,6
Garmisch-Partenkirchen 9)	37 459	10 076	280 921	40 399	+ 0,8	+ 2,8	7,5	4,0
Godesberg, Bad	8 227	2 847	22 229	6 692	- 0,9	+ 13,0	2,7	2,4
Gögging, Bad	434	3	11 416	52	- 0,7	- 27,8	26,3	17,3
Griesbach, Bad	1 151	72	14 829	346	- 0,9	- 10,8	12,9	4,8
Grund im Harz, Bad	3 168	56	35 670	281	- 6,0	- 19,3	11,3	5,0
Hahnenklee-Sockswiese im Oberharz 9)	6 599	173	55 904	1 007	+ 10,4	+ 85,5	8,5	5,8
Harzburg, Bad	6 511	635	56 903	2 762	+ 13,2	+ 7,1	8,7	4,3
Heilbrunn, Bad	1 051	2	28 739	54	- 20,3	- 87,2	27,3	27,0
Herrenalb 9)	7 454	796	92 792	4 167	+ 24,8	+ 48,2	12,4	5,2
Hersfeld, Bad	8 527	1 625	42 226	2 165	+ 16,4	+ 24,1	5,0	1,3
Hindelang m. Bad Oberdorf	11 464	305	130 277	3 065	+ 5,4	+ 76,9	11,4	10,0
Höchenschwand 9)	1 379	113	31 367	1 197	- 10,7	- 18,5	22,7	10,6
Hohegeiß 9)	2 036	12	23 944	39	+ 10,5	x	11,8	3,3
Homburg v.d.H., Bad	5 732	1 644	37 291	3 994	- 14,3	- 0,4	6,5	2,4
Honnet, Bad	3 395	794	21 721	3 600	- 25,9	- 50,5	6,4	4,5
Iburg 10)	1 950	68	18 017	129	+ 3,7	- 71,0	9,2	1,9
Karlshafen	2 117	63	23 374	178	- 4,2	+ 23,6	11,0	2,8
Kassel-Wilhelmshöhe 10)	3 051	251	12 145	378	+ 18,2	- 37,2	4,0	1,5
Kissingen, Bad	8 308	513	177 410	9 315	+ 2,7	- 6,3	21,4	18,2
König, Bad	1 383	8	29 428	16	+ 0,1	x	21,3	2,0
Königsfeld im Schwarzwald 9)	1 625	49	28 327	621	- 5,9	- 17,1	17,4	12,7
Königstein i.T. 9)	4 951	577	35 151	2 041	+ 3,1	- 4,3	7,1	3,5
Kohlgrub, Bad	2 531	29	50 908	655	+ 7,3	+ 29,2	20,1	22,6
Kreuth m. Wildbad	2 751	243	36 409	833	- 8,6	- 42,6	13,2	3,4
Kreuznach, Bad	5 232	959	47 512	2 375	+ 6,2	+ 21,4	9,1	2,5
Krozingen, Bad	2 573	164	52 608	3 579	- 0,3	+ 50,8	20,4	21,8
Laasphe	1 477	95	19 264	322	+ 19,6	+ 63,5	13,0	3,4
Lauterberg im Harz, Bad 10)	3 390	64	50 765	266	+ 13,3	+ 11,8	15,0	4,2
Lenzkirch 9)	2 739	239	34 953	1 497	+ 8,4	+ 26,9	12,8	6,3
Liebenzell	2 768	252	40 670	2 413	- 2,4	+ 35,3	14,7	9,6
Liesborn	875	-	22 210	-	+ 4,9	-	25,4	-
Lippspringe, Bad	2 091	11	77 048	11	- 4,2	x	.14)	1,0
Lüneburg	6 491	504	15 830	1 483	- 2,7	+ 33,6	2,4	2,9
Malente-Großmühlen 10)	3 812	80	47 852	367	+ 0,4	+ 342,2	12,6	4,6

noch: 1. Fremdenverkehr in Beherbergungsstätten

noch: 9. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im August 1964
nach Gemeindegruppen und wichtigen Berichtsgemeinden *)

Gemeindegruppe Gemeinde	Fremdenmeldungen 1)		Fremdenübernachtungen 2)				Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 5)	
	insgesamt	darunter Auslands- gäste 3)	insgesamt	darunter Auslands- gäste 3)	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber August 1963 4)		aller Fremden	der Aus- lands- gäste
					insgesamt	dar. Aus- lands- gäste		
Anzahl				%		Tage		
noch: Heilbäder								
Meinberg, Bad	4 430	6	103 169	131	+ 6,0	- 5,8	23,3	21,8
Mergentheim, Bad	7 958	465	127 503	2 231	+ 2,7	- 30,5	16,0	4,8
Mingolsheim	1 138	104	13 740	157	+ 51,4	+ 45,4	12,1	1,5
Münster am Stein, Bad	1 939	43	37 559	301	+ 17,9	+ 24,9	19,4	7,0
Münstereifel 10)	2 267	110	21 458	693	+ 12,6	+ 327,8	9,5	6,3
Nauheim, Bad	6 847	843	155 840	14 744	+ 2,1	- 12,9	22,8	17,5
Nennndorf, Bad	2 934	68	62 794	84	+ 8,9	- 70,8	21,4	1,2
Neuenahr, Bad	5 712	489	82 576	2 700	+ 0,1	- 29,4	14,5	5,5
Neustadt a.d. Saale, Bad	2 788	243	28 410	354	+ 3,5	+ 280,6	10,2	1,5
Neustadt/Krs. Hochschwarz- wald 10) 16)	5 355	1 568	33 446	3 883	- 12,7	+ 5,6	6,2	2,5
Niederbreisig, Bad	4 119	481	30 683	1 780	- 1,2	- 46,7	7,4	3,7
Oberstdorf 9)	20 943	888	281 263	13 346	- 1,2	+ 0,4	13,4	15,0
Oeynhausen, Bad	5 416	110	113 502	408	+ 24,8	- 35,3	21,0	3,7
Olsberg	1 289	-	17 390	-	- 6,0	-	13,5	-
Orb, Bad	6 909	46	151 762	761	- 0,2	+ 31,0	22,0	16,5
Peterstal, Bad 10)	2 114	242	35 491	1 468	+ 2,9	+ 28,7	16,8	6,1
Pyrmont, Bad 16)	7 530	303	107 997	2 674	+ 5,5	- 5,3	14,3	8,8
Radolfzell 10)	2 856	498	21 828	4 422	+ 0,7	+ 37,6	7,6	8,9
Rappenu, Bad	1 006	17	18 048	17	- 11,0	x	17,9	1,0
Rehburg, Bad 10)	116	-	9 414	-	- 9,9	x	14)	-
Reichenhall, Bad 12)	17 411	1 583	236 260	10 560	+ 2,3	+ 16,2	13,6	6,7
Rengsdorf	2 220	70	25 259	233	- 2,8	- 5,3	11,4	3,3
Rippoldsau, Bad	1 745	103	27 264	953	+ 9,9	+ 66,0	15,6	9,3
Rothenfelde, Bad	2 019	39	34 749	73	- 8,5	- 90,1	17,2	1,9
Sachsa, Bad 9)	5 259	8	69 858	85	+ 8,4	- 7,6	13,3	10,6
Safferstetten m. Bad Füssing	1 282	-	35 543	-	+ 20,5	-	27,7	-
Salzdetfurth, Bad	931	95	13 251	623	- 34,9	+ 993,0	14,2	6,6
Salzhausen, Bad	1 357	3	33 413	25	+ 2,4	x	24,6	8,3
Salzig, Bad	891	152	11 216	689	+ 7,1	+ 42,9	12,6	4,5
Salzschlirf, Bad	2 002	13	43 097	121	- 1,2	- 41,8	21,5	9,3
Salzuflen, Bad	9 227	97	188 167	528	+ 3,8	+ 79,6	20,4	5,4
Sankt Blasien 9)	2 021	267	42 165	2 191	+ 2,1	+ 16,5	20,9	8,2
Sassendorf, Bad	901	-	31 244	-	- 3,0	-	14)	-
Schlangenbad	2 477	163	26 891	539	- 0,1	- 0,9	10,9	3,3
Schömburg/Krs. Calw 9)	491	1	66 886	110	- 6,6	+ 29,4	14)	14)
Schwalbach, Bad	2 406	101	51 363	645	+ 6,8	+ 37,5	21,3	6,4
Schwarzenberg-Schönmünzach 10)	3 230	121	44 317	835	+ 23,1	- 31,0	13,7	6,9
Soden am Taunus, Bad	2 198	123	37 602	605	- 1,7	+ 65,3	17,1	4,9
Soden bei Salmünster, Bad	1 249	3	30 742	3	+ 33,3	x	24,6	1,0
Sooden-Allendorf, Bad	2 441	46	41 086	135	+ 3,8	+ 128,8	16,8	2,9
Steben, Bad	1 612	14	41 717	334	+ 8,1	+ 163,0	25,9	23,9
Teinach, Bad	1 179	16	21 659	130	- 1,1	- 39,3	18,4	8,1
Todtmoos 9)	2 734	212	54 536	1 320	+ 11,8	+ 21,9	19,9	6,2
Tölz, Bad	3 900	208	77 022	1 611	- 13,0	- 3,1	19,7	7,7
Überlingen 10)	9 571	1 191	89 604	6 906	+ 8,6	+ 10,3	9,4	5,8
Valdorf 13)	550	31	10 893	226	+ 12,2	x	19,8	7,3
Villingen im Schwarzwald 10)	5 561	1 621	21 157	2 710	+ 5,2	- 5,9	3,8	1,7
Waldkirch/Krs. Emmendingen	3 129	153	29 351	341	+ 31,7	- 42,4	9,4	2,2
Waldsee, Bad	2 002	101	32 549	564	+ 10,7	+ 16,8	16,3	5,6
Wiessee, Bad	9 411	387	183 608	6 238	+ 4,4	- 7,1	19,5	16,1
Wildbad im Schwarzwald	6 969	476	119 723	4 311	+ 1,5	- 11,5	17,2	9,1
Wildungen, Bad	6 348	144	138 593	1 790	- 3,0	- 12,7	21,8	12,4

Gemeindegruppe — Gemeinde	Fremdenmeldungen 1)		Fremdenübernachtungen 2)				Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 5)	
	insgesamt	darunter Auslands- gäste 3)	insgesamt	darunter Auslands- gäste 3)	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber August 1963 4)		aller Fremden	der Aus- landsgäste
					insgesamt	dar. Aus- landsgäste		
Anzahl				%		Tage		
noch: Heilbäder								
Willingen 9)	4 551	24	62 977	131	+ 4,2	- 59,2	13,8	5,5
Wimpfen, Bad	1 374	135	13 798	224	- 8,9	- 45,0	10,0	1,7
Winterberg 9)	4 745	918	48 670	3 436	+ 34,4	+ 43,3	10,3	3,7
Wörishofen, Bad 10)	8 327	310	171 513	5 407	+ 0,8	- 13,5	20,6	17,4
Wurzach, Bad	1 112	16	27 221	231	- 10,3	+ 76,3	24,5	14,4
Zwischenahn	3 110	259	21 047	324	+ 23,0	- 21,4	6,8	1,3
371 Luftkurorte	587 309	70 194	5 586 452	257 098	+ 3,4 ⁶⁾	+ 7,3 ⁶⁾	9,5	3,7
dar.: Alpirsbach	1 516	133	14 347	298	- 4,5	- 11,6	9,5	2,2
Altenau	5 594	161	60 861	819	+ 9,9	+ 28,4	10,9	5,1
Baiersbronn	12 848	1 088	125 734	6 334	+ 5,2	+ 2,9	9,8	5,8
Bayerisch Eisenstein	2 470	42	28 492	150	+ 16,3	- 7,4	11,5	3,6
Bayrischzell	2 986	162	58 627	1 771	- 2,4	+ 2,0	19,6	10,9
Bernau a. Chiemsee	3 705	95	41 535	409	- 11,1	- 56,7	11,2	4,3
Bischofsgrün	2 389	46	39 947	322	+ 5,4	- 44,6	16,7	7,0
Bodenmais	4 538	18	67 264	138	+ 2,7	- 14,8	14,8	7,7
Bühl	2 866	923	13 640	3 620	- 5,8	- 14,5	4,8	3,9
Clausthal-Zellerfeld	3 425	463	36 886	2 339	+ 0,9	+ 41,8	10,8	5,1
Dobel	1 873	80	22 964	527	+ 7,2	- 42,5	12,3	6,6
Enzklosterle	2 859	49	34 816	342	- 35,4	+ 205,4	12,2	7,0
Eutin	2 924	280	18 677	465	+ 7,8	- 25,5	6,4	1,7
Feldberg im Schwarzwald	4 225	1 703	19 445	4 525	+ 11,9	+ 3,1	4,6	2,7
Fischen i. Allgäu	5 179	104	73 166	1 014	+ 9,3	- 15,4	14,1	9,8
Forbach	4 017	353	38 293	996	+ 2,5	- 14,8	9,5	2,8
Gailingen 16)	296	-	12 758	-	+ 0,0	-	.14)	-
Grainau	6 713	306	117 342	1 844	+ 6,7	+ 59,1	17,5	6,0
Hiddesen	1 051	125	11 342	234	- 15,1	+ 12,5	10,8	1,9
Hinterzarten	5 878	674	70 162	4 138	+ 2,7	- 14,6	11,9	6,1
Hohenaschau i. Chiemgau	1 671	16	26 670	179	- 14,6	+ 27,9	16,0	11,2
Inzell	6 553	31	88 704	194	+ 1,9	- 67,9	13,5	6,3
Isny	1 948	252	12 190	1 001	- 12,8	+ 123,9	6,3	4,0
Klosterreichenbach 16)	1 566	129	21 631	980	- 14,5	+ 88,5	13,8	7,6
Konstanz	27 236	6 765	109 571	13 844	+ 2,1	+ 0,1	4,0	2,0
Kressbronn a. Bodensee	4 132	358	40 124	675	- 1,9	+ 0,7	9,7	1,9
Kronberg/Ts.	1 370	382	7 466	829	- 6,8	- 15,3	5,4	2,2
Langenargen	5 460	307	59 904	1 704	+ 5,2	- 7,4	11,0	5,6
Lautenthal	1 828	158	21 054	1 204	+ 2,9	+ 26,5	11,5	7,6
Lenggries	1 970	48	30 646	377	- 12,3	+ 13,9	15,6	7,9
Lindau (Bodensee)	21 395	5 946	109 288	14 532	- 3,7	+ 10,4	5,1	2,4
Lindenberg im Allgäu	1 903	77	18 074	481	- 1,5	+ 126,9	9,5	6,2
Lindenfels/Odenwald	2 003	209	20 613	1 040	+ 7,4	+ 60,7	10,3	5,0
Marzell	265	9	15 704	217	- 6,1	- 5,7	.14)	24,1
Meersburg	7 609	1 716	45 024	4 414	+ 10,9	+ 6,1	5,9	2,6
Melsungen	3 272	464	25 154	1 003	+ 7,4	+ 5,2	7,7	2,2
Menzenschwand 16)	1 595	47	27 027	352	+ 1,3	+ 11,0	16,9	7,5
Mittenwald	16 848	1 094	185 198	11 675	- 1,0	+ 0,0	11,0	10,7
Mölln	3 946	282	15 572	412	+ 12,7	+ 57,3	3,9	1,5
Murnau	4 110	420	39 233	4 761	+ 5,6	+ 11,3	9,5	11,3
Nassau-Bergnassau-Scheuern	1 791	36	19 010	220	+ 2,7	+ 120,0	10,6	6,1
Neuhaus/Solling	2 003	9	26 880	95	+ 5,1	x	13,4	10,6
Niederachau i. Chiemgau	1 661	17	26 130	95	- 10,8	- 48,6	15,7	5,6
Nordrach	273	-	17 952	-	+ 20,9	-	.14)	-
Oberammergau	9 565	2 839	59 390	9 168	- 1,0	- 12,1	6,2	3,2

noch: 1. Fremdenverkehr in Behälterbergungsstätten

noch: 9. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im August 1964
nach Gemeindegruppen und wichtigen Berichtsgemeinden *)

Gemeindegruppe Gemeinde	Fremdenmeldungen 1)			Fremdenübernachtungen 2)			Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 5)	
	insgesamt	darunter Auslands- gäste 3)	insgesamt	darunter Auslands- gäste 3)	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber August 1963 4)		aller Fremden	der Aus- lands Gäste
					insgesamt	dar. Aus- lands Gäste		
Anzahl				%		Tage		
noch: Luftkurorte								
Oberaudorf	2 500	78	40 607	494	+ 1,3	+ 11,0	16,2	6,3
Oberkirchen m. Nordenau	1 409	26	24 183	218	+ 20,5	- 76,9	17,2	8,4
Oberstaufen	3 286	141	40 048	1 042	+ 17,6	+ 166,5	12,2	7,4
Ottenhöfen im Schwarzwald	1 776	144	21 365	1 213	+ 3,9	- 6,3	12,0	8,4
Pfronten	8 947	72	107 888	591	+ 4,5	+ 2,8	12,1	8,2
Plön	4 310	167	23 763	409	+ 14,7	+ 48,2	5,5	2,4
Prien a. Chiemsee	6 677	821	61 554	3 124	+ 4,1	+ 4,8	9,2	3,8
Reit i. Winkl	7 258	193	82 107	1 046	+ 5,7	+ 45,3	11,3	5,4
Rottach-Egern	6 967	397	89 061	2 583	+ 2,1	+ 12,4	12,8	6,5
Ruhpolding	12 804	391	170 235	3 441	+ 0,5	- 11,9	13,3	8,8
Saig	2 950	824	28 609	2 390	+ 20,0	- 15,9	9,7	2,9
Sankt Andreasberg	4 549	251	36 439	1 561	- 28,3	- 39,7	8,0	6,2
Sankt Märgen	2 048	95	20 249	668	+ 2,4	+ 72,2	9,9	7,0
Sasbachwalden 16)	577	78	8 210	614	- 37,9	+ 36,1	14,2	7,9
Scheidegg	3 448	279	34 199	1 055	+ 18,1	- 5,6	9,9	3,8
Schieder	1 693	4	32 289	52	+ 19,2	x	19,1	13,0
Schliersee	6 879	292	106 636	2 635	- 4,9	- 49,9	15,5	9,0
Schluchsee	2 975	116	33 570	765	+ 7,3	- 23,0	11,3	6,6
Schöllang	2 002	51	29 302	751	- 7,3	- 12,6	14,6	14,7
Schönwald im Schwarzwald	1 809	129	26 150	871	+ 6,3	- 14,7	14,5	6,8
Schotten	1 680	20	14 141	97	+ 20,8	- 32,6	8,4	4,9
Sieber	1 973	26	25 036	190	+ 1,9	+ 227,6	12,7	7,3
Stetten am kalten Markt	107	6	6 019	66	- 13,6	- 46,8	14)	11,0
Tegernsee	7 385	540	75 884	2 807	+ 5,2	- 1,4	10,3	5,2
Tiefenbach b. Oberstdorf	1 543	19	23 565	236	- 4,3	- 31,6	15,3	12,4
Titisee	9 085	2 911	54 395	8 955	+ 6,4	+ 14,0	6,0	3,1
Todtnau	3 014	661	24 182	1 112	+ 12,5	+ 7,4	8,0	1,7
Todtnauberg	1 693	98	27 158	1 202	+ 16,7	+ 76,8	16,0	12,3
Triberg	6 176	2 591	37 900	7 286	+ 2,5	+ 11,2	6,1	2,8
Unteruhldingen	2 079	52	25 917	266	+ 1,0	+ 43,8	12,5	5,1
Unterwössen	3 650	59	38 485	497	+ 1,1	+ 255,0	10,5	8,4
Wangen im Allgäu	3 117	725	18 703	6 632	+ 10,0	+ 54,8	6,0	9,1
Warmensteinach	1 252	6	23 410	36	- 8,2	x	18,7	6,0
Wildemann	5 240	34	67 441	328	+ 12,7	+ 88,5	12,9	9,6
Wildstein, Bad Traben/Trarbach	6 305	820	26 228	1 742	+ 28,8	+ 8,0	4,2	2,1
Wolfach	2 186	341	22 292	1 518	+ 2,6	+ 21,3	10,2	4,5
73 Seebäder	312 751	11 523	4 428 524	57 180	+ 7,3	- 0,3	14,2	5,0
dar.: Baltrum	5 632	5	92 554	34	+ 6,5	x	16,4	6,8
Borkum	14 362	36	241 345	397	+ 9,6	- 27,4	16,8	11,0
Büsum	6 039	50	91 817	617	+ 13,6	- 39,3	15,2	12,3
Burg (Fehmarn)	4 854	103	67 521	498	+ 62,7	- 12,0	13,9	4,8
Cuxhaven	21 495	316	203 346	1 251	- 7,1	- 4,5	9,5	4,0
Dahme	6 171	9	126 144	140	- 0,7	- 86,2	20,4	15,6
Eckernförde	3 146	118	38 914	448	+ 4,7	- 71,2	12,4	3,8
Glücksburg	1 963	28	25 706	64	+ 11,2	- 60,7	13,1	2,3
Grömitz	15 824	188	285 752	2 217	+ 7,3	+ 5,2	18,1	11,8
Haffkrug	4 164	23	69 065	155	- 4,5	x	16,6	6,7
Heiligenhafen	5 126	222	79 366	538	+ 1,4	- 14,6	15,5	2,4
Helgoland	8 872	104	77 057	552	+ 11,5	- 12,1	8,7	5,3
Hörnum (Sylt)	3 832	35	69 448	367	+ 15,1	+ 7,3	18,1	10,5
Hohwacht	3 516	3	71 561	37	+ 4,9	x	20,4	12,3

noch: 1. Fremdenverkehr in Beherbergungsstätten

noch: 9. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im August 1964
nach Gemeindegruppen und wichtigen Berichtsgemeinden *)

Gemeindegruppe Gemeinde	Fremdenmeldungen 1)		Fremdenübernachtungen 2)				Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 5)	
	insgesamt	darunter Auslands- gäste 3)	insgesamt	darunter Auslands- gäste 3)	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber August 1963 4)		aller Fremden	der Aus- landsgäste
					insgesamt	dar. Aus- landsgäste		
Anzahl				%		Tage		
noch: Seebäder								
Juist	12 331	17	193 136	245	+ 5,5	- 34,3	15,7	14,4
Kampen	3 405	122	60 611	1 173	+ 6,3	- 24,2	17,8	9,6
Kellenhusen (Ostsee)	6 377	8	122 951	85	+ 10,1	+ 1,2	19,3	10,6
Langeoog	5 658	27	104 624	269	+ 6,4	- 56,3	18,5	10,0
List	4 946	85	76 114	939	+ 2,7	+ 53,4	15,4	11,0
Nebel	1 991	18	42 248	237	+ 6,1	+ 31,7	21,2	13,2
Neustadt (Holstein) 15)	3 382	276	36 371	356	+ 5,1	- 42,0	10,8	1,3
Niendorf a.O.	3 534	14	54 892	56	- 8,8	- 85,6	15,5	4,0
Norddorf	2 783	27	56 274	669	+ 0,3	+ 209,7	20,2	24,8
Norderney	17 241	65	234 964	512	+ 13,5	+ 4,3	13,6	7,9
Rantum	2 559	9	47 221	116	+ 1,1	- 49,1	18,5	12,9
Sahlenberg	2 431	1	16 607	1	- 43,4	x	6,8	1,0
Sankt Peter	7 860	7	137 474	29	+ 6,9	x	17,5	4,1
Scharbeutz	5 709	-	111 128	-	- 3,1	x	19,5	-
Spiekeroog	3 278	14	57 980	230	+ 11,3	- 5,4	17,7	16,4
Timmendorferstrand a.O.	9 078	51	142 410	296	- 10,4	- 89,1	15,7	5,8
Travemünde	23 117	6 471	175 995	33 624	+ 6,9	+ 13,8	7,6	5,2
Wangerooge	7 116	14	117 719	248	+ 18,9	+ 11,7	16,5	17,7
Wenningstedt	5 455	-	104 430	-	+ 1,8	x	19,1	-
Westerland	21 053	675	330 271	5 120	+ 7,6	+ 6,8	15,7	7,6
Wilhelmshaven	11 581	541	40 247	962	+ 43,4	+ 37,6	3,5	1,8
Wyk auf Föhr	6 838	46	133 124	657	+ 7,8	- 24,9	19,5	14,3
1 708 Sonstige Berichtsgemeinden	1 795 500	384 018	7 001 404	707 012	+ 1,76)	+ 1,96)	3,9	1,8
dar.: Ahrweiler	5 323	1 132	16 710	2 480	+ 8,3	+ 53,8	3,1	2,2
Ainring	-	-	-	-
Aßmannshausen	7 731	2 607	16 767	6 368	- 5,2	- 22,0	2,2	2,4
Bamberg	10 121	1 943	16 315	3 359	- 3,2	+ 20,4	1,6	1,7
Bayreuth	10 580	3 813	42 383	17 623	- 50,2	- 33,4	4,0	4,6
Bergen/Obb.	2 839	46	45 914	330	+ 1,8	+ 61,8	16,2	7,2
Bernkastel-Kues	10 745	2 413	27 441	4 777	+ 48,7	+ 57,5	2,6	2,0
Bingen	6 233	2 657	11 336	5 058	- 32,2	+ 19,8	1,8	1,9
Brilon	2 504	297	21 660	2 838	+ 7,3	- 11,3	8,7	9,6
Celle	8 888	4 244	11 476	4 904	+ 14,5	- 3,6	1,3	1,2
Coburg	3 398	244	8 054	561	+ 3,9	+ 45,3	2,4	2,3
Cochern	14 586	7 712	20 977	10 233	+ 0,7	- 7,2	1,4	1,3
Deggendorf	5 338	527	15 587	3 707	- 27,6	+ 63,2	2,9	7,0
Farchant	2 019	86	30 846	809	- 2,7	+ 7,7	15,3	9,4
Feilnbach	826	5	20 271	55	+ 14,3	x	24,5	11,0
Fischbachau	2 639	15	38 449	192	- 9,5	x	14,6	12,8
Flensburg	11 141	2 619	16 536	3 211	+ 5,0	- 12,2	1,5	1,2
Friedrichshafen	12 634	2 706	46 379	7 670	+ 8,5	+ 28,0	3,7	2,8
Fulda	10 740	2 182	14 301	2 553	- 9,0	- 26,7	1,3	1,2
Gerlingen	1 884	1 511	12 443	1 531	- 0,6	+ 21,6	6,6	1,0
Gießen	5 451	892	9 507	1 318	+ 8,1	+ 21,8	1,7	1,5
Göppingen	3 092	934	5 653	1 932	- 39,2	- 64,9	1,8	2,1
Göttingen 17)	15 386	6 694	23 142	9 144	+ 10,9	+ 22,0	1,5	1,4
Goslar	13 446	6 050	38 535	17 597	+ 3,7	- 1,1	2,9	2,9
Hausham	2 541	11	29 501	139	+ 2,9	x	11,6	12,6
Heilbronn am Neckar	7 480	2 175	11 933	2 690	+ 3,0	- 32,0	1,6	1,2
Herford	6 241	1 229	7 314	1 324	+ 3,0	+ 110,5	1,2	1,1
Hildesheim	7 306	2 714	10 794	3 292	- 1,0	- 6,5	1,5	1,2
Hof	5 076	488	10 548	1 124	- 3,7	- 2,4	2,1	2,3

noch: 1. Fremdenverkehr in Beherbergungsstätten

noch: 9. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im August 1964
nach Gemeindegruppen und wichtigen Berichtsgemeinden *)

Gemeindegruppe — Gemeinde	Fremdenmeldungen 1)		Fremdenübernachtungen 2)				Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 5)	
	insgesamt	darunter Auslands- gäste 3)	insgesamt	darunter Auslands- gäste 3)	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber August 1963 4)		aller Fremden	der Aus- lands­gäste
					insgesamt	dar. Aus- lands­gäste		
Anzahl				%		Tage		
noch: Sonstige Berichtsgemeinden								
Jesteburg	734	25	11 232	210	- 5,0	+ 195,8	15,3	8,4
Kaiserslautern	4 647	1 551	8 261	2 322	+ 0,1	+ 8,0	1,8	1,5
Kempten/Allgäu	4 716	1 137	9 671	1 276	- 10,9	- 20,8	2,1	1,1
Kiefersfelden	3 466	7	50 990	41	- 0,6	x	14,7	5,9
Kochel am See	6 468	514	45 941	2 069	+ 6,8	+ 48,2	7,1	4,0
Königswinter	17 343	10 286	38 402	22 442	+ 1,4	+ 1,5	2,2	2,2
Krün	3 315	112	63 377	1 381	+ 3,6	- 44,5	19,1	12,3
Lam	4 774	19	47 001	212	+ 8,4	+ 35,9	9,8	11,2
Landshut	5 967	304	10 047	462	- 0,8	+ 28,7	1,7	1,5
Leichlingen (Rhld.)	586	22	9 436	125	- 8,2	x	16,1	5,7
Loßburg	2 387	321	26 686	2 024	+ 5,2	- 14,6	11,2	6,3
Ludwigsburg	3 370	1 388	7 460	1 933	- 6,0	- 3,2	2,2	1,4
Marburg a.d.L.	4 859	622	8 522	1 078	- 6,4	- 8,6	1,8	1,7
Memmingen	7 534	1 163	11 028	1 526	- 9,6	- 32,1	1,5	1,3
Minden	3 388	626	5 648	938	- 24,7	- 31,5	1,7	1,5
Mittelberg/Allgäu	2 918	43	42 953	807	+ 11,7	- 21,3	14,7	18,8
Münden	4 361	674	15 796	1 545	+ 0,9	+ 122,6	3,6	2,3
Nesselwang	3 268	270	29 789	461	+ 5,0	- 67,5	9,1	1,7
Oberkaufungen	184	4	9 939	10	- 4,0	x	14)	2,5
Offenburg	12 443	7 315	13 518	7 661	+ 6,9	- 12,7	1,1	1,0
Passau	17 188	896	25 752	952	+ 25,7	+ 12,5	1,5	1,1
Pforzheim	7 412	2 488	10 015	3 113	- 8,2	- 32,8	1,4	1,3
Reutlingen	6 418	2 393	16 252	8 118	+ 6,1	- 0,9	2,5	3,4
Rothenburg ob der Tauber	11 709	4 090	28 148	9 262	- 8,7	- 26,7	2,4	2,3
Rüdesheim am Rhein	30 331	17 456	46 806	26 593	+ 11,3	+ 9,8	1,5	1,5
Siegburg	7 176	3 715	11 743	4 644	- 5,2	+ 6,5	1,6	1,3
Siegsdorf	4 978	164	28 944	1 725	+ 1,9	+ 22,5	5,8	10,5
Spiegelau	1 476	-	30 522	-	- 3,1	x	20,7	-
Schwangau	8 653	1 755	77 426	5 925	+ 7,3	+ 57,1	8,9	3,4
Trier	22 371	10 791	31 803	13 042	+ 10,7	+ 2,2	1,4	1,2
Tübingen	6 818	2 422	16 188	8 107	- 11,6	- 8,8	2,4	3,3
Ulm	27 295	12 230	34 178	13 211	- 2,7	- 5,1	1,3	1,1
Waging am See	1 895	-	34 739	-	- 8,1	-	18,3	-
Wallgau	2 841	22	35 775	105	- 5,0	+ 4,0	12,6	4,8
Wasserburg (Bodensee)	4 714	321	40 069	1 265	- 0,0	- 11,5	8,5	3,9
Weinheim	5 190	768	14 113	1 078	+ 6,3	- 16,8	2,7	1,4
Zwiesel	2 054	38	43 082	128	+ 26,4	- 24,3	21,0	3,4

*) Nur Berichtsgemeinden, die im Winterhalbjahr 1960/61 und Sommerhalbjahr 1961 zusammen 80 000 und mehr Übernachtungen hatten.

1) Im Berichtsmonat neu angekommene Fremde. - 2) Gezählt sind nur die in den Beherbergungsstätten einschl. Privatquartiere - aber nicht in Jugendherbergen, Kinderheimen und sonstigen Massenunterkünften - gegen Entgelt übernachtenden Fremden, einschl. der Übernachtungen der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden. - 3) Personen mit ständigem Wohnsitz im Ausland. Bei den Angehörigen der im Bundesgebiet einschl. Berlin (West) stationierten ausländischen Streitkräfte erfolgt die Zuordnung nicht immer nach dem Wohnsitzland (z.Z. Deutschland), sondern auch nach der Staatsangehörigkeit (z.B. Vereinigte Staaten). Insoweit können die Zahlen über den Ausländerfremdenverkehr überhöht sein. - 4) Wird nur ausgewiesen, wenn im Berichts- und im Vergleichsmonat die Zahl der Übernachtungen jeweils mindestens 50 beträgt, andernfalls ist ein x eingesetzt. - 5) Die rechnerischen Werte stellen immer nur die jeweilige Aufenthaltsdauer der Gäste in einer Beherbergungsstätte dar. - 6) Der Vergleich bezieht sich nur auf die Berichtsgemeinden, für die Vergleichszahlen vorliegen. - 7) Ohne Kassel-Wilhelmshöhe (s. unter Heilbäder). - 8) Großstadt und Heilbad. - 9) Heilklimatischer Kurort. - 10) Kneippkurort. - 11) Das sind die Gemeinden Au, Berchtesgaden, Bischofswiesen, Maria Gern, Königssee, Landschellenberg, Marktschellenberg, Ramsau, Salzburg, Scheffau und Schönau. - 12) Einschl. Bayer. Gmain, Karlstein und Teile der Gemeinde Schneizlreuth (Kurtaxgebiet). - 13) Einschl. Bad Seebach und Bad Senkelteich. - 14) Wegen der Nichterfassung der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden, deren Übernachtungen jedoch erfaßt werden, liegt der rechnerische Wert der durchschnittlichen Aufenthaltsdauer über der höchstmöglichen monatlichen Aufenthaltsdauer von 31 Tagen. - 15) Einschl. Pelzerhaken und Retten. - 16) Geschätzt. - 17) Ab 1.7.1964 einschl. Grone (Eingemeindung).

11. Grenzüberschreitender Reiseverkehr

Grenzübertritte ein- und durchreisender Personen¹⁾ über die Grenzen des Bundesgebietes
und Ein- und Durchreisen von Personen im Interzonenverkehr

a) nach Grenzübergängen

Grenzübergang	Grenzübertritte bzw. Einreisen 2)		
	August		Zu- (+) bzw. Abnahme (-) Aug. 1964 gegenüber Aug. 1963
	1964	1963	
	1 000		%
Verkehr mit dem Ausland			
Verkehr über Landübergänge			
Deutsch-dänische Grenze	1 087,2	965,2	+ 12,6
Deutsch-niederländische Grenze	6 354,0	6 192,3	+ 2,6
Deutsch-belgische Grenze	1 781,6	1 275,2	+ 39,7
Deutsch-luxemburgische Grenze	1 028,6	895,9	+ 14,8
Deutsch-französische Grenze	3 802,7	3 371,8	+ 12,8
Deutsch-schweizerische Grenze	7 208,3	6 602,2	+ 9,2
Deutsch-österreichische Grenze	12 214,7	11 559,9	+ 5,7
Deutsch-tschechoslowakische Grenze	44,8	15,5	+ 189,1
zusammen	33 521,8	30 878,0	+ 8,6
über Straße	31 302,9	28 724,5	+ 9,0
mit der Bahn 3)	2 218,9	2 153,5	+ 3,0
Verkehr über Seehäfen	663,6	612,7	+ 8,3
Verkehr über Flughäfen	264,9	214,5	+ 23,5
Insgesamt	34 450,3	31 705,3	+ 8,7
Interzonenverkehr (Einreiseverkehr einschl. Durchreiseverkehr aus der sowjetischen Besatzungszone und aus Berlin)	1 202,3	907,6	+ 32,5

b) nach der Staatsangehörigkeit
im August 1964
1 000

Staatsangehörigkeit	Verkehr mit dem Ausland 2)				Interzonenverkehr
	Grenzübertritte ein- und durchreisender Personen				Ein- und Durchreisen aus der sowjetischen Besatzungszone und aus Berlin
	insgesamt	Landgrenz- übergänge	über See- Flug- häfen		
Deutschland	18 495,1	18 090,7	289,8	114,5	948,4
Ausland	15 924,9	15 423,4	367,2	134,3	64,1
Belgien	1 330,8	1 326,5	2,3	2,0	2,9
Dänemark	874,2	639,4	231,6	3,3	1,0
Frankreich	2 870,2	2 854,6	9,4	6,2	15,3
Großbritannien und Nordirland (Vereinigtes Königreich)	727,2	695,5	8,6	23,0	7,5
Italien	487,3	477,5	6,2	3,6	3,4
Luxemburg	189,4	188,8	0,3	0,3	0,1
Niederlande	3 404,9	3 384,4	15,0	5,5	3,7
Österreich	2 206,1	2 198,0	4,3	3,8	3,9
Schweden	347,3	299,1	43,8	4,4	1,5
Schweiz	2 314,3	2 302,2	5,5	6,6	2,6
Tschechoslowakei	13,3	13,2	0,0	0,1	0,2
Vereinigte Staaten	501,6	444,3	16,0	41,3	6,6
Übriges Ausland	658,4	599,9	24,2	34,3	15,6 ⁴⁾
Ohne Aufgliederung	30,3	7,7	6,6	16,1	189,7 ⁴⁾
Insgesamt	34 450,3	33 521,8	663,6	264,9	1 202,3

1) Reisen mit Reisepaß oder Personalausweis (einschl. Durchreiseverkehr), aber ohne Grenzverkehr mit Arbeiterkarten, Ausflugsbewilligungen und sonstigen Ausweisen. - 2) Die Ergebnisse sind, mit Ausnahme der Flughäfen, überhöht, da die Tagesausflügler zu einem großen Teil einbegriffen sind. - 3) Einschl. des Verkehrs mit Schiffen über die Rheinhäfen Breisach, Emmerich, Greffern, Kehl, Weil, Rheinfelden und die Bodenseehäfen. - 4) Darunter 140 294 über Flughäfen.

Quelle: Grenzschutzdirektion, Koblenz

III. Einnahmen und Ausgaben von Devisen im Reiseverkehr
Einnahmen und Ausgaben von Devisen im Reiseverkehr nach Währungsländern *)

Währungsland 1)	August 1964		August 1963		Zu- (+) bzw. Abnahme (-) Aug. 1964 gegenüber Aug. 1963	
	Einnahmen 2)	Ausgaben 3)	Einnahmen 2)	Ausgaben 3)	Einnahmen	Ausgaben
	1 000 DM				%	
Belgien und Luxemburg	11 178	13 349	10 682	12 099	+ 4,6	+ 10,3
Dänemark	8 403	19 996	7 610	19 170	+ 10,4	+ 4,3
Finnland	1 926	1 440	1 915	1 160	+ 0,6	+ 24,1
Frankreich	53 452	50 848	50 437	43 570	+ 6,0	+ 16,7
Griechenland	1 296	19 920	920	13 677	+ 40,9	+ 45,6
Großbritannien und Nordirland (Vereinigtes Königreich)	23 579	15 101	22 492	13 685	+ 4,8	+ 10,3
Irland	28	228	95	188	- 70,5	+ 21,3
Island	120	171	120	72	-	+ 137,5
Italien	17 174	136 655	17 734	176 539	- 3,2	- 22,6
Jugoslawien	981	19 921	655	15 702	+ 49,8	+ 26,9
Niederlande	20 988	82 479	21 270	95 836	- 1,3	- 13,9
Norwegen	2 850	8 132	2 230	3 683	+ 27,8	+ 120,8
Österreich	26 626	203 561	25 630	231 726	+ 3,9	- 12,2
Polen 4)	50	296	41	108	+ 22,0	+ 174,1
Portugal	436	1 020	336	652	+ 29,8	+ 56,4
Schweden	8 411	5 471	7 415	5 387	+ 13,4	+ 1,6
Schweiz und Liechtenstein	29 501	93 149	27 733	87 137	+ 6,4	+ 6,9
Sowjetunion 5)	110	945	62	456	+ 77,4	+ 107,2
Spanien	6 130	52 214	5 945	43 551	+ 3,1	+ 19,9
Tschechoslowakei	23	444	52	241	- 55,8	+ 84,2
Türkei	1 439	5 672	1 321	1 099	+ 8,9	+ 416,1
Übriges Europa	91	2 330	183	925	- 50,3	+ 151,9
Südafrika	744	370	644	371	+ 15,5	- 0,3
Übriges Afrika	673	1 247	945	1 232	- 28,8	+ 1,2
Japan	271	271	339	207	- 20,1	+ 30,9
Übriges Asien	4 324	1 116	4 724	1 254	- 8,5	- 11,0
Australien	343	291	315	261	+ 8,9	+ 11,5
Kanada	2 756	2 220	2 344	1 614	+ 17,6	+ 37,5
Mexiko	184	101	154	77	+ 19,5	+ 31,2
Übriges Mittelamerika	145	61	116	61	+ 25,0	-
Argentinien	558	147	497	109	+ 12,3	+ 34,9
Brasilien	444	132	499	268	- 11,0	- 50,7
Chile	207	26	183	55	+ 13,1	- 52,7
Übriges Südamerika	625	218	631	187	- 1,0	+ 16,6
Vereinigte Staaten	104 176	37 307	98 436	30 522	+ 5,8	+ 22,2
Übriges Ausland	209	238	156	205	+ 34,0	+ 16,1
Insgesamt	330 451	777 087	314 861	803 086	+ 5,0	- 3,2
Außerdem für Personenbeförderung						
Deutsche Bundesbahn	18 005	20 284	17 629	19 788	+ 2,1	+ 2,5

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West)

1) Fremdwährungsbeträge werden den Ländern zugeordnet, in denen die betreffende Währung gesetzliches Zahlungsmittel ist, mit Ausnahme der außereuropäischen assoziierten Gebiete und Länder von ~~Belgien~~, Frankreich, Großbritannien, den Niederlanden, Portugal und Spanien, deren Beträge den entsprechenden Erdteilen zugerechnet werden. DM-Reisezahlungsmittel werden den Ländern zugerechnet, in denen sie ausgestellt sind. - 2) Die Zahlen enthalten die von Geldinstituten und Reisebüros angekauften bzw. zum Einzug übernommenen Sorten, sonstige Reisezahlungsmittel und den Reiseverkehr betreffende Überweisungen aus dem Ausland sowie die Einnahmen aus dem Versand von DM-Noten und -Münzen. Außerdem sind die Barauszahlungen an ausländische Reisende zu Lasten von DM-Konten von Ausländern einbezogen. - 3) An Inländer verkaufte Sorten und sonstige Reisezahlungsmittel, die den Reiseverkehr betreffenden Überweisungen in das Ausland sowie die von inländischen Reisenden nach dem Ausland ausgeführten DM-Beträge, soweit sie zurückgefloßen sind. - 4) Einschl. Ostgebiete des Deutschen Reiches (Stand 31.12.1937), z.Z. unter polnischer Verwaltung. - 5) Einschl. Ostgebiete des Deutschen Reiches (Stand 31.12.1937), z.Z. unter sowjetischer Verwaltung.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt/M.